Kompetenznetzwerk für Bibliotheken
Arbeitsbericht 2017

Fassung vom 07.11.2017

0. Ziele und Aufgaben des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (knb) 2

1. Überblick über das gesamte Netzwerk / Zusammenfassung 3

2. Synopse der knb-Arbeitsbereiche 2017 7

3. Die knb-Arbeitsbereiche 8

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik 8

3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation 14

3.2.1. Internationale Kooperation 14

3.2.2. EU- und Drittmittel Beratung 34

3.3 Bibliotheksportal 48

3.4 Normung 61

3.5 Koordination des Kompetenznetzwerks 78

4. Steuerungsgremium des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken 86

Der Arbeitsbericht umfasst den Berichtszeitraum 01.10.2016 – 30.09.2017

0. Ziele und Aufgaben des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (knb)

Bibliotheken bieten Zugang zu Information, Bildung, Kultur und Wissenschaft für alle Bürgerinnen und Bürger. Damit aus vielen Einzelbibliotheken ein leistungsfähiges Bibliothekssystem wird, müssen Kompetenzen gebündelt, gemeinsame Prioritäten gesetzt, Strategien entwickelt und eine grundlegende gemeinsame Infrastruktur gesichert werden. Dies ist die Aufgabe des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (knb), das am 01.01.2004 seine Arbeit aufgenommen hat.

Das knb ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich bereits durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Im Rahmen des knb werden, koordiniert vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv), überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form bearbeitet. Die Steuerung des knb wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der dbv mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind[1].

Die Ziele des knb sind:

- Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen,
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen

Die Arbeitsbereiche des knb decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, haben aber dieselbe Struktur:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

Grundlagen des Arbeitsprogramms sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003[2] und der Bericht des „Runden Tisches“ an die AG Bibliotheken der KMK vom 24. März 2003[3].

[1] vgl. Abschnitt 4
[2] http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_verwaltungsverein061103.pdf
[3] Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz:
http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_bericht_an_kmk_240303_lang.pdf

1. Überblick über das gesamte Netzwerk / Zusammenfassung

Die Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

- **Die Deutsche Bibliotheksstatistik des Berichtsjahres 2016 wurde fristgerecht erstellt.** Die Daten von rund 9.000 Haupt- und Zweigstellen von Bibliotheken zu Ausstattung, Bestand, Nutzung, Finanzen und Personal wurden zwischen 2. Januar und 31. März 2017 erfasst. Sie konnten ab Juni 2017 in vorläufiger Form online in der Variablen Auswertung recherchiert werden. Die intellektuellen Datenprüfungen für die DBS wurden in gleichbleibendem Umfang durchgeführt.
- **Die zitierfähige nationale Gesamtstatistik** ist im September 2017 im Wiki für Kunden und Partner des hbz veröffentlicht worden**.**
- **Herausforderungen und Perspektiven**
  In erster Priorität wird das hbz versuchen, die notwendige **Unterstützung der DBS-Redaktion** durch eine/n Programmierer/in sicherzustellen. Hierzu wurde eine befristete Stelle mit 50% der Arbeitszeit ausgeschrieben.
  Perspektivisch muss der neu konzipierte und mit den relevanten Gremien (Sektion IV des dbv, DBS-Steuerungsgruppe WB) abzustimmende **Fragebogen für wissenschaftliche Bibliotheken** in die DBS programmiert und bei gesicherter Finanzierung ein **Verfahren zur Zählung der virtuellen Nutzung** von Bibliotheken implementiert werden.

Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

- **Kommunikation und Begleitung aktueller Themen der IFLA für die Bibliotheken in Deutschland:** u.a. **Update des IFLA Trend Reports 2016**, Prozess der Entwicklung einer **globalen Vision für Bibliotheken,** die Rolle **der Bibliotheken bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen**, Einrichtung eines **Übersetzungsfonds** zur besseren Vermittlung wichtiger Dokumente in die deutschsprachige Fachcommunity
- **Prüfung und Bewerbung für die Durchführung des IFLA-Weltkongresses 2021 in Deutschland:** Der Vorschlag, im August 2021 den IFLA-Weltkongress als gastgebendes Land in Deutschland durchzuführen, wurde durch das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees in die Gremien eingebracht und mit einem positiven Votum von der Basis der Berufscommunity und den Fachgremien beantwortet.
- **Nachwuchs einbeziehen: die nächste Generation:** Sensibilisierung des Berufsnachwuchses für internationalen Wissenstransfer und globale Entwicklungen durch diverse Vorträge ,durch enge Absprache mit der KIBA (Konferenz der Informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge) und der Vergabe von BII-Nachwuchsstipendien zur Teilnahme am IFLA-Weltkongress 2017 wird der direkte Einbezug gefördert. .

EU- und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

- **Einzelberatung: i**nsgesamt 25 (Stand 05. Oktober 2017) Bibliotheken, Archive, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Einzelpersonen wurden entsprechend der bestehenden Bedarfe umfassend beraten
- **Informationsweitergabe in Vorträgen und Workshops**
  Vermittlung von Drittmittel-Kompetenzen im Rahmen der folgenden sieben Veranstaltungen, durch die ca. 250 Personen erreicht wurden:
  - Drittmittelakquise für Wissenschaftliche Bibliotheken (ZBIW/ TH Köln, 05/17),
  - Projektarbeit: Vom Förderaufruf bis zur ersten Planung (Landesfachstelle für Archive, FH Potsdam)
  - Fördermittel für Bibliotheken (Bibliothekartag Frankfurt am Main, 06/17)
  - Drittmittelakquise und -Erfahrungen im Umgang mit Projekten (Bibliotheksakademie Bayern, München, 06/17)
  - KOBV-Tagung 2017 am Zuse Institut Berlin (Freie Universität Berlin, 07/2017)

  - Drittmittelakquise für Öffentliche Bibliotheken (ZBIW/ TH Köln, Leverkusen 09/17)
  - Finanzierungsalternativen für Katholische Öffentliche Bibliotheken (Borromäusverein e.V. Katholisches Soziales Institut, Siegburg, 09/17)
  - Ohne Moos nix los. Förderprogramme und das 1x1 der Antragstellung für (Schul-) Bibliotheken (Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg, Lübbenau, 10/17)
- **Öffentlichkeitsarbeit, u.a.:**
  - Beitrag zu Kooperationen zwischen Bibliotheken und Unternehmen im Kontext von gesellschaftlichem Unternehmensengagement in der Fachzeitschrift *Kultur*Betrieb. Magazin für innovative und wirtschaftliche Lösungen in Museen, Bibliotheken und Archiven 2017 (2)
  - Kommunikation aktueller Fördermittelausschreibungen sowie Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen auf dem Bibliotheksportal im Bereich „Förderquellen für Bibliotheken“ bzw. „Termine“:
  - wöchentlich bzw. vierzehntägiger Versand einer Fördermittelliste mit 5-8 Ausschreibungen, Terminhinweisen oder Best-Practice-Beispielen

Bibliotheksportal*: *das Internetportal zu Bibliotheken

- Das Portal hat sich als fundierte und verlässliche Informationsquelle auch weit über das Bibliothekswesen hinaus etabliert. Dies zeigen u.a. sowohl die zahlreichen (inhaltlichen) Anfragen an die Redaktion als auch die hohen Zugriffszahlen.
- Im laufenden Berichtszeitraum 2016/17 liegen die Zugriffe durchschnittlich bei **296.000 Seitenaufrufen pro Monat**.
- Der große Arbeitsschwerpunkt im Berichtszeitraum lag auf der **Durchführung des geplanten Relaunchs** und befindet sich in der **finalen Phase**.
- In der redaktionellen Arbeit wurden ca. **30 Nachrichten** in der Hauptrubrik und ca. **95 Termine** eingestellt, ca. **60 Seitenaktualisierungen** vorgenommen, ca. **150 Anfragen** bearbeitet, **8 Mailinglisten** administriert und ca. **100 veraltete bzw. defekte Links** aktualisiert.
- Es wurden ca. **700 Nachrichten bei Twitter** gepostet und damit ca. **260.000 „Tweet-Impressions“** erzielt. Der Twitter-Account @bibportal hat zum Zeitpunkt der Berichtserstellung **2.386 Follower**.
- Der **Bibliothekswertrechner** ist mit den Durchschnittswerten von 2016 aktualisiert und somit auf dem neusten Stand. Ebenso wurden 13 Texte im Bereich „**Bibliothekslandschaft**“ und weitere Seiten aktualisiert.
- Die Anzahl der zahlenden Kunden im **Branchenbuch** ist im Vergleich zum Vorjahr nach kleineren Fluktuationen leicht zurückgegangen. Zudem kommen aber immer mehr Firmen – meist mit kostenlosem Eintrag – auf eigene Initiative oder nach Akquise hinzu. Aktuell verzeichnet das Branchenbuch 320 Einträge, 59 davon als zahlende Kunden (Stand: 09/2017).

DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

- Mit Ende des Berichtszeitraums (Stand 2017-09-07) befanden sich aktuell **48 Normungsprojekte in Bearbeitung**. Davon 46 international sowie jeweils ein Normungsprojekt national und europäisch.
- Insgesamt konnten **neun neue Normen sowie zwei Technische Reports im Berichtszeitraum veröffentlicht** werden. Zusätzlich befinden sich zum Ende des Berichtszeitraums noch acht Entwürfe entweder in der öffentlichen Kommentierung oder bereits kurz vor Veröffentlichung als Norm.
- **Abgeschlossene Normungsprojekte (national):**
  - DIN 67700 „Bau von Bibliotheken und Archiven - Anforderungen und Empfehlungen für die Planung“
  - DIN ISO 11799 „Information und Dokumentation - Anforderungen an die Aufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut (ISO 11799:2015)“

  - DIN ISO 14289-1 „Dokumentenmanagementanwendungen - Verbesserung der Barrierefreiheit für das Dateiformat von elektronischen Dokumenten – Teil 1: Anwendung der ISO 32000-1 (PDF/UA-1) (ISO 14289-1:2014)“
- **Abgeschlossene Normungsprojekte (national):**
  - ISO 5127 „Information und Dokumentation - Grundlagen und Vokabular“
  - ISO 11506 „Anwendungen Dokumentenmanagement - Archivierung elektronischer Daten - Computer Output microform (COM) / Computer output laser disc (COLD)“
  - ISO/TR 15801 „Dokumentenmanagement_- Elektronisch gespeicherte Informationen - Empfehlungen für Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit“
  - ISO 15836-1 „Information und Dokumentation - Das Dublin Core Metadaten Elemente Set – Teil 1: Core Elemente“
  - ISO/TR 19814 (Technischer Report) „Information und Dokumentation_- Management von Dokumentenbeständen“
  - ISO 22938 „Dokumenten Management - Format für den elektronischen Datenaustausch/Dokumenten Management“
  - ISO 28500 „Information und Dokumentation - WARC Dateiformat“
  - ISO 32000-2 „Dokumenten-Management - Portables Dokumenten Format - Teil_2: PDF 2.0“
- **Normungsprojekte in oder nach der öffentlichen Einspruchsphase:**
  - E DIN 32701 „Information und Dokumentation_- Wirksamkeit von Papierentsäuerungsverfahren (ISO/TS 18344:2015, modifiziert)“
  - ISO/FDIS 3297 „Information und Dokumentation - Internationale Standardnummer für fortlaufende Sammelwerke (ISSN)“
  - ISO/FDIS 17068 „Information und Dokumentation - Vertrauenswürdiger Magazindienstleister für digitale Unterlagen“
  - ISO/FDIS 18626 „Information und Dokumentation - Fernleihe-Transaktionen“
  - ISO/DIS 20247 „Information und Dokumentation - International library item identifier(ILII)“
  - ISO/FDIS 20614 „Datenaustausch Protokoll für die Interoperabilität und die Bestandserhaltung“
  - ISO/FDIS 23081-1 „Information und Dokumentation - Metadaten für Verfahren der Schriftgutverwaltung - Teil_1: Grundsätze“
  - ISO/DIS 24517-2 „Dokumenten-Management - PDF Format für das Ingenieurwesen - Teil 2: Anwendung der ISO 32000-2 einschließlich Unterstützung für Langzeitarchivierung (PDF/E-2)“

Koordination des knb: Der Knoten im Netz

- Koordination und Betreuung der gemeinsamen **Expertengruppe „Leistungsmessung in der Deutschen Bibliotheksstatistik“** von dbv und hbz **zur Modernisierung der DBS** und Einführung eines neuen Zählpixelverfahrens
- Begleitung des geplanten **Relaunch des Bibliotheksportals**: Konzeption und Finanzierung, zeitgemäße Darstellung und Kommunikation der knb-Dienstleistungen
- Beteiligung an der Konzeption und Umsetzung der **Konferenz Kinder und Jugendbibliotheken mit Schwerpunkt digitaler Leseförderung** in Kooperation mit der Kommission Kinder- und Jugendbibliotheken des dbv in der Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid im Februar 2017
- **Erarbeitung eines neuen Konzepts** für Bibliotheken für die zweite Phase des **Programms „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“** von 2018 – 2022 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- Konzeption und Organisation einer **Kulturpolitischen Tagung zur Digitalisierung in Kultur- und Bildungseinrichtungen** im November 2017 in Kooperation mit der evangelischen Akademie Loccum
- **Steuerung und Controlling des Projekts „Lesen macht stark: Lesen und Digitale Medien“** des Deutschen Bibliotheksverband (dbv) e.V. in Kooperation mit der Stiftung Digitale Chancen im

Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Teilnahme an der Ständigen Konferenz der Programmpartner von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ und Mitarbeit in deren Strategie-AG

- Folgende laufenden Aufgaben wurden erfüllt:
  - Geschäftsführung für die knb-Steuerungsgruppe
  - Beratung aller knb-Arbeitsbereiche

2. Synopse der knb-Arbeitsbereiche 2017

Arbeitsbereich	ausführende Institution	Finanzierung 2017
Deutsche Bibliotheksstatistik	hbz Köln	144.104 € (Länder / KMK) inkl. 25.000 € für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken
Internationale Kooperation	dbv	98.448 € (Länder / KMK)
EU- und Drittmittelberatung	dbv	62.000 € (Länder / KMK)
Bibliotheksportal	dbv	59.000 € (Länder / KMK) / Einnahmen Branchenbuch (ca. 4.000 €)
Normung	NID/DIN	50.000 € (Länder / KMK)
Koordination	dbv	98.448 € (Länder / KMK)

3. Die knb-Arbeitsbereiche

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik

ausführende Institutionen	hbz (Hochschulbibliothekszentrum NRW) Jülicher Str. 6 50674 Köln sowie als Kooperationspartner: dbv
Ansprechpartner	Ira Foltin (hbz), Tel.: (0221) 40 07 52 13 foltin@hbz-nrw.de

Ressourcen

Finanzierung	144.104 € Zuwendung aus Mitteln der KMK inkl. 25.000 € für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken

Kurzfassung

- **Die Deutsche Bibliotheksstatistik des Berichtsjahres 2016 wurde fristgerecht erstellt.** Die Daten von rund 9.000 Haupt- und Zweigstellen von Bibliotheken zu Ausstattung, Bestand, Nutzung, Finanzen und Personal wurden zwischen 2. Januar und 31. März 2017 erfasst. Sie konnten ab Juni 2017 in vorläufiger Form online in der Variablen Auswertung recherchiert werden. Die intellektuellen Datenprüfungen für die DBS wurden in gleichbleibendem Umfang durchgeführt.
- **Die zitierfähige nationale Gesamtstatistik** wurde im September 2017 im Wiki für Kunden und Partner des hbz veröffentlicht**.**
- **Herausforderungen und Perspektiven**
  In erster Priorität wird das hbz versuchen, die notwendige **Unterstützung der DBS-Redaktion** durch eine/n Programmierer/in sicherzustellen. Hierzu wurde eine befristete Stelle mit 50% der Arbeitszeit ausgeschrieben.
  Perspektivisch muss der neu konzipierte und mit den relevanten Gremien (Sektion IV des dbv, DBS-Steuerungsgruppe WB) abzustimmende **Fragebogen für wissenschaftliche Bibliotheken** in die DBS programmiert und bei gesicherter Finanzierung ein **Verfahren zur Zählung der virtuellen Nutzung** von Bibliotheken implementiert werden.

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Das Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik im Rahmen des knb durch. Derzeit umfasst die DBS Adressdaten von rund 10.000 Bibliotheken. Davon haben 7.527 öffentliche Bibliotheken, das sind mehr als 9.000 Haupt- und Zweigstellen, 244 wissenschaftliche Bibliotheken und 160 wissenschaftliche Spezialbibliotheken ihre Daten gemeldet. Bei den hauptamtlich geleiteten öffentlichen Bibliotheken entspricht dies einem Prozentsatz von 97 %, bei den wissenschaftlichen Bibliotheken wurden 73, 9 % (2015: 74, 8%) erreicht, bei den WSpB handelt es sich um eine Teilerhebung. Die DBS bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden, amtlichen Statistiken und

allen übrigen Interessenten kostenlos zur Verfügung.	
Kooperation und Kommunikation	
Arbeitsgruppen, Gremienteilnahme	▪ DBS-Steuerungsgruppe WB (2 Sitzungen) ▪ DBS-Steuerungsgruppe ÖB (1 Sitzung) ▪ knb-Steuerungsgremium (1 Sitzungen) ▪ AG Kommission Fahrbibliotheken und DBS (1 Sitzung) ▪ Teilnahme an der Sitzung der AG Großstadtbibliotheken im vbnw ▪ Teilnahme an der Expertengruppe Leistungsmessung ▪ Teilnahme an der Ad hoc AG Leistungsmessung der Sektion IV des dbv
Kooperationspartner	▪ dbv ▪ dbv-Kommission Fahrbibliotheken
Vorträge/ Workshops	Ira Foltin / Gabriele Heugen-Ecker: DBS – Einführung für neue Mitarbeiter/innen im hbz (Workshop) Ira Foltin / Kathrin Hartmann: Bibliotheken in der digitalen Welt und ihre Abbildung in der Deutschen Bibliotheksstatistik; Sitzung der Bibliotheksreferenten der KMK Ira Foltin: Deutsche Bibliothekstatistik BJ 2016/17 – AG der Großstadtbibliotheken im vbnw
Publikationen	

Schwerpunkte 2016/17		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung und Ergebnisse 2016/2017**	**Eckdaten**
Technische Bereitstellung und der Online-Datenerfassungstools für Bibliotheken und Fachstellen bis 31.03.2017	wurde abgeschlossen.	Ab 02.01.2017 wurde die Online-Schnittstelle wie geplant bereitgestellt.
Technischer und redaktioneller Support für teilnehmende Bibliotheken und die Fachstellen	Neben zahlreichen nicht erfassten Telefonaten wurden rund 2.500 Anfragen per Mail beantwortet. Die automatisierte Kennwortvergabe wurde 310 Mal in Anspruch genommen.	1.10.2016 bis 23.08.2017
Antragstellung zur Erhöhung der laufenden Mittel für die DBS beim Hochschulausschuss der KMK	In enger Absprache mit Herrn Doktor Werner wurde zunächst ein Gesamtkonzept zur Modernisierung des DBS-Front-Ends und der Integration eines Zählpixelverfahrens entwickelt. Auf Wunsch der KMK wurde ein Teilantrag zur Erhöhung der Mittel für die Implementierung eines Zählpixelverfahrens zur Messung der virtuellen Nutzung gestellt. Der Teilantrag wird derzeit auf eine Kostenreduktion in der DBS geprüft und soll noch dieses Jahr eingereicht werden.	In Arbeit
laufende Aufgaben: Durchführung der DBS - Berichtsjahr 2016		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2016	**Umsetzung 2016/2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**

Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version im Auswertungstool „Variable Auswertung“	wurde abgeschlossen	Juni 2017
Erstellung der nationalen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2016	1. Bereitstellung der Eingabemodule, kontinuierlicher technischer Support 2. Redaktionelle Aktualisierungen der Datenbank 3. Fachlicher Support der Redaktion für Bibliotheken und Fachstellen 4. Nacherfassung und Korrektur der Daten nach Bedarf 5. Veröffentlichung der vorläufigen Daten online in der Variablen Auswertung 6. Erstellung der zitierfähigen nationalen Bibliotheksstatistik des Berichtsjahres 2016. Die für das BJ 2015 erstellten sql-Abfragen mussten intellektuell auf Inkonsistenzen geprüft und korrigiert werden.	1. Eingabemodul aktiv vom 02.01.2016 bis 31.03.2016 2. Neu- bzw. Wieder- Anmeldung von 57 Bibliotheken; 143 Bibliotheken wurden auf nach Meldung der Institution selbst, der Fachstelle oder der Sigelstelle geschlossen 3. Kontinuierlich mit Schwerpunkt im 1. Quartal 2017 4. Datenerfassung für 12 Fachstellen: Korrektur und Laden der csv-Dateien 5. Die Daten wurden im Juni 2017 online gestellt 6. Veröffentlichung voraussichtlich September 2017
Erstellung des Datenposters 2016	Die Erstellung des Datenposter als Printversion von Auszügen aus der Deutschen Bibliotheksstatistik wird voraussichtlich künftig nicht mehr möglich sein. Die von der KMK geforderten Einsparungen im Zusammenhang mit der Förderung eines Zählpixelverfahrens für die DBS machen es notwendig, auf bisherige kostenintensive Leistungen zu verzichten.	
Erstellung der Indikatorenraster für Öffentliche Bibliotheken und wis-	Auswerten, Prüfen und Aufbereiten der Daten aller Öffentlichen Bibliotheken in Form von Indikatoren und Einwohnergrößenklassen	Der Indikatorenraster wird von den DBS-Steuerungsgruppen derzeit über-

senschaftliche Bibliotheken	Aktualisierung der Indikatorenraster in Zusammenarbeit mit der Expertengruppe Leistungsmessung und nach Beschlussfassung der DBS-Steuerungsgruppe ÖB und WB	arbeitet bzw. neu erstellt.
Öffentlichkeitsarbeit	1. Pflege der aktuellen Webseiten 2. Pflege des öffentlichen Wikis für Kunden und Partner der DBS einschließlich des geschlossenen Bereichs für Steuerungs- und Arbeitsgruppen 3. Einreichung und Organisation einer Arbeitssitzung zur DBS; Teilnahme am Bibliothekskongress in Leipzig 2016: Sprechstunde am Messestand 4. Veranstaltung: Einführung zur DBS für neue Mitarbeiter/innen des hbz 5. Zusammenarbeit mit NAPLE; key figures on public libraries in Europe 6. Zusammenarbeit mit Global Libraries data atlas pilot der Melinda und Bill Gates Stiftung 7. Zusammenarbeit mit IFLA, Library Map of the World /EBLIDA 8. Mitarbeit am Kulturspartenbericht Museen, Bibliotheken, Archive des Statistischen Bundesamtes Destatis im Rahmen einer bundeseinheitlichen Kulturstatistik	1. kontinuierlich 2. Kontinuierlich 3. - 31. Mai 2017 4. - 11.Juli 2017 5. Kontinuierlich 6. kontinuierlich 7. - August 2017 8. März bis Mai 2017
Anfragen und Auswertungen mit besonderem Aufwand	Besonderer Beratungs- und Interpretationsaufwand der Bibliotheksdaten ist gefordert, wenn Anfragen von Presseagenturen, Journalisten, den statistischen Landesämtern, Landtagen, wissenschaftlich Forschenden sowie für bibliothekarische Lobbyarbeit, national und international, bearbeitet werden.	Es wurden 140 Auswertungen erstellt, die umfangreiche Vorarbeiten und eine fachliche Interpretation der Daten nötig machten (Zeitraum 15.09.2016 bis 23.08.2017).
Ständige Anpassung der Online-Werkzeuge	Änderungen für das Berichtsjahr 2017 in die Fragebögen einarbeiten, Vorab-Fragebögen veröffentlichen	Information der Bibliotheken, Fachstellen und Anbietern von Bibliothekssystemen über die Umstellungen im Fragebogen des BJ 2017 je nach Beschlusslage bis Ende des 2. Quartals 2017.

Weitere Tätigkeiten		
Aufgabe	**Umsetzung und Ergebnisse 2016/2017**	**Eckdaten**
Vergabe von URN (Uniform Resource Names) für die zitierfähigen nationalen Statistiken (DBS-Gesamtauswertungen)	Alle zitierfähigen nationalen Statistiken sollen rückwirkend und künftig in OPUS (https://www.hbz-nrw.de/produkte/open-access/opus) eingebunden werden, um eine URN-Vergabe zur persistenten Identifizierung zu ermöglichen. Dies erlaubt die dauerhafte Zitierfähigkeit der nationalen Statistiken. Die Statistiken ab 2005 sind bereits in einem langzeitverfügbaren Format in der OPUS-Instanz des hbz realisiert.	kontinuierlich
Zusammenarbeit mit der Kommission Fahrbibliotheken des dbv	Bereits vor Redaktionsschluss der DBS wurden vorläufige Statistikauswertungen an die Kommission Fahrbibliotheken des dbv zur intellektuellen Prüfung übermittelt. Nach einer Arbeitssitzung im April wurden die Angaben der Bibliotheken in den Adressbögen und den Onlinestatistiken erneut geprüft und nach Absprache mit den Fachstellen oder Bibliotheken durch die DBS korrigiert. In diesem Zusammenhang waren auch technische Anpassungen an der Variablen Auswertung und an der Bibliothekssuchmaschine nötig. Die korrigierte Endfassung der Statistikdaten wurde an die Kommission Fahrbibliotheken zur Aufbereitung und Veröffentlichung weitergeleitet.	März - April

Herausforderungen und Perspektiven
Mit Beendigung der Kooperation zwischen der Hochschule der Medien und dem hbz müssen neue Möglichkeiten der Integration der virtuellen Nutzung von Bibliotheken entwickelt werden. Hierzu wurde eine Expertengruppe Leistungsmessung in der DBS von knb und hbz ins Leben gerufen. Die erarbeiteten Ergebnisse und Empfehlungen mündeten in einem Antrag an den Hochschulausschuss der KMK. Die Inhalte des Antrages wurden am 30.03.2017 bei der Sitzung der Hochschulreferenten vorgetragen. Die endgültige Fassung des Antrages wird auf Wunsch der KMK Ende 2017 eingereicht. Sollte eine Finanzierung der Zählung der virtuellen Nutzung ermöglicht werden, muss das Verfahren in die DBS integriert werden. Parallel hierzu muss der neu konzipierte DBS-Fragebogen für wissenschaftliche Bibliotheken in die DBS integriert werden.

3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation	
3.2.1. Internationale Kooperation	
Ausführende Institution	Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv) Fritschestr. 27 - 28 10585 Berlin
Ansprechpartner/innen	Hella Klauser Tel.: (030) 644 98 99 16 Fax: (030) 644 98 99 29 international@bibliotheksverband.de
Ressourcen	
Finanzen	98.448 € Personal- und Sachkosten

Kurzfassung

Die Konzentration auf zwei große strategische Programme, initiiert von der IFLA, beschäftigte den Arbeitsbereich im Berichtsjahr: Die IFLA hat neben dem Update des IFLA Trend reports 2016 den Prozess der Entwicklung einer globalen Vision für Bibliotheken gestartet sowie die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen in den Fokus ihrer Aktivitäten gerückt – zwei wichtige Themen, die auch in die deutsche Fachcommunity eingebracht wurden. Die Nominierungsphase der Amtszeit 2017 – 2021 für die Besetzungen der diversen IFLA-Fachgremien, die im Herbst 2016 begann und mit den konstituierenden Sitzungen während des IFLA-Weltkongresses in Wroclaw, Polen, im August 2017 einsetzte, wurde intensiv begleitet mit dem positiven Ergebnis, dass weiterhin die Fachgremien der IFLA eine starke deutsche Beteiligung bewahren – mit der negativen Einschränkung, dass aus Finanz- und Zeit/Arbeitskapazitätsgründen die Sektionen des öffentlichen Bibliotheksbereichs deutlich schlechter besetzt sind als die aus dem wissenschaftlichen Bibliotheksbereich. Die Einrichtung eines Übersetzungsfonds aus Mitteln des Dachverbandes BID, der ASpB (Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken) sowie den Bibliotheksverbänden aus Österreich und der Schweiz erlaubt nun die schnelle und professionelle Erstellung von Übersetzungen bedeutender IFLA-Dokumente in die deutsche Sprache und erleichtert den Zugang für die deutsche Fachcommunity.

Zu wichtigen inhaltlichen Schwerpunkten:

Prüfung und Bewerbung für die Durchführung des IFLA-Weltkongresses 2021 in Deutschland
Der Vorschlag, im August 2021 den IFLA-Weltkongress als gastgebendes Land in Deutschland durchzuführen, wurde in die Gremien gebracht und mit einem positiven Votum von der Basis der Berufscommunity und den Fachgremien beantwortet. Nach dem IFLA-Weltkongress in Berlin 2003 mit einer Rekord-Teilnehmerzahl und einer starken Wirkung auf die internationalen Beziehungen der deutschen Bibliotheksszene wird durch den Kongress 2021 erneut ein nachhaltiger Impuls für den internationalen Wissenstransfer erhofft. Sowohl das im Ausland attraktive Bibliotheksland Deutschland als auch eine starke und stabile Mitwirkung und Mitgliedschaft von deutscher Seite im internationalen Bibliotheksverband sowie die fortgesetzte deutsche Beteiligung im Vorstand der IFLA 2017-2019 durch Frau Barbara Lison könnten eine erfolgreiche Bewerbung für die Ausrichtung des Weltkongresses fördern. Dass gleich fünf Satellitenkonferenzen im Rahmen des diesjährigen Weltkongresses zu verschiedenen Themen in Deutschland erfolgreich stattfanden, ist ein weiterer Beleg für das internationale Interesse an deutschen Bibliotheksentwicklungen und an vorhandener Bereitschaft für den

internationalen Wissenstransfer.
Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees Deutschland als Arbeitsbereich der knb-Stelle internationale Kooperation sorgt für eine enge Koordination der internationalen Aktivitäten im Rahmen der IFLA und wird nun federführend gemeinsam mit der Vorsitzenden des IFLA-NK Deutschland prüfen, ob eine Bewerbung zur Austragung des Weltkongresses 2021, die bis Juni 2018 eingereicht sein muss, alle Voraussetzungen (Finanzierung, Partner, Sponsoren, Ort, etc). erfüllen kann.

Nachwuchs einbeziehen: die nächste Generation
Die Aktivitäten dieses Themenschwerpunkts wurden aus dem Vorjahr fortgesetzt, benötigt der Berufsnachwuchs für die Zukunftssicherung des Berufsumfelds besondere Sensibilisierung für internationalen Wissenstransfer und globale Entwicklungen. Neben diversen Vorträgen, enger Absprache mit der KIBA (Konferenz der Informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge) und der Förderung der Teilnahme am IFLA-Weltkongress 2017 durch BII-Nachwuchsstipendien wird der direkte Kontakt über die entsprechenden Kommunikationskanäle der Studierenden und Berufseinsteiger gesucht. Die Impulse, die ein IFLA-Weltkongress 2021 im eigenen Land auch für den Nachwuchs bieten würde, wären immens. Förderlich in dem Zusammenhang sind globale Themen wie die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, die insbesondere auch die jüngere Generation umtreiben.

Beitrag der Bibliotheken zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen
Sowohl das neue Ziel 16.10 ‚Das Recht auf freien Zugang zu Information für alle' der Agenda 2030 als auch die übrigen 17 übergeordneten nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) bieten Bibliotheken beste Möglichkeiten, zur Zielerfüllung beizutragen sowie dadurch ihre Sichtbarkeit zu erhöhen. IFLA bietet zu diesem Themenkomplex einen strukturierten Prozess an, der eine wirkungsvolle gemeinsame Vorgehensweise der Bibliotheken weltweit vorsieht. Mit einer Poster-Präsentation, der Thematisierung des Themas in diversen Vorträgen und der Vorbereitung eines Workshops zur Ausbildung weiterer Multiplikatoren im deutschsprachigen Raum unterstützt der Arbeitsbereich das Vorgehen für die deutsche Fachcommunity.

Der Wissenstransfer steht auch im Berichtszeitraum im Fokus der Arbeit. Die Einrichtung eines Hashtags #bibinternational soll hierbei unterstützen, über Twitter gezielt an entsprechende Informationen zu gelangen. Für den Relaunch des Bibliotheksportals werden die internationalen Rubriken entsprechend vorbereitet und zum Teil aktualisiert. Die Website ifla-deutschland.de wird kontinuierlich aktualisiert und alle sonstigen Kommunikationskanäle wie Meldungen im dbv-Newsletter, Nachrichten auf dem Bibliotheksportal, verschiedene bibliothekarische Mailinglisten, Artikel in Fachzeitschriften, Vorträge, ein Webinar und, nicht zu vergessen, individuelle Anfragen und Beratungen per E-Mail , Telefon oder im persönlichen Gespräch genutzt.

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

Der Arbeitsbereich Internationale Kooperation soll durch geeignete Maßnahmen, Aktivitäten und Angebote

- Innovation im Bibliothekswesen durch internationalen Wissenstransfer fördern
- die Interessensvertretung der Bibliotheken im globalen Kontext unterstützen
- zum Informationstransfer über strategische Entwicklungen und aktuelle Themen auf internationaler Ebene beitragen

- die internationale Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und anderen Organisationen intensivieren
- die Stellung der deutschen Bibliotheken durch Engagement und Präsenz deutscher Teilnehmerinnen und Teilnehmer in internationalen Gremien stärken

Ein damit verknüpfter, zentraler Bestandteil des Arbeitsbereichs ist die effektive und effiziente Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland

Kooperation und Kommunikation	
Wissenstransfer	Für den internationalen Wissenstransfer als Aufgabe dieses knb-Arbeitsbereichs legen Kommunikation und Austausch die Grundlage. Der Informationstransfer von der internationalen in die deutsche Fachcommunity wurde im Berichtsjahr durch folgende Maßnahmen gesichert: • 84 Meldungen im dbv-Newsletter 2017 (Stand: 30.09.2017) • ein Sonder-Newsletter (Nr. 101) mit Schwerpunktthema IFLA zum IFLA-Weltkongress in Wroclaw, Polen, am 3.August 2017 • Regelmäßige Publikation aktueller Meldungen via Bibliotheksportal (60 Nachrichten und Ankündigungen von internationalen Veranstaltungen, Stand: 30.09.2017) • Regelmäßige Publikation aktueller Nachrichten via www. ifla-deutschland.de im Blogformat (59 Nachrichten, Stand: 30.09.2017) • Regelmäßige Nutzung von Twitter; Einrichtung des hashtags #bibinternational (32 Tweets seit 05/2017; Stand: 30.09.2017) • Regelmäßige Verbreitung von Meldungen über diverse Listen, Verteiler, Gremien, Blogeinträge und Netzwerke sowie an Fachzeitschriften; • Beantwortung individueller Anfragen (ca. 100, Stand: 30.09.2017) • Fortlaufende Aktualisierung der internationalen Themenbereiche auf dem Bibliotheksportal • Fortlaufende Aktualisierung der Website ifla-deutschland.de • Information unterschiedlicher Zielgruppen durch 10 Vorträge, 1 Webinar und 2 Moderationen sowie 7 Publikationen (s.u.) • Wie in den Vorjahren fand auch 2016/17 die Informationsvermittlung des Arbeitsbereichs Internationale Kooperation in enger Abstimmung mit diversen institutionellen Partnern statt. Zu den externen regelmäßigen Partnern gehören u.a.: • IFLA-Hauptgeschäftsstelle • LIBER-Geschäftsstelle • EBLIDA-Geschäftsstelle • Bibliothek & Information International (BII)

	• Bibliothek & Information Deutschland (BID) • Goethe-Institut Zentrale und Institute weltweit Wichtige interne Partner: die Arbeitsbereiche Bibliotheksportal und EU - & Drittmittelberatung im knb, im Bibliotheksverband die Bundesgeschäftsführung und die Arbeitsbereiche Politische Kommunikation und Kommunikation. Mit den internen Partnern findet in einer wöchentlichen Redaktionssitzung eine regelmäßige Abstimmung der jeweiligen kommunikativen Aktivitäten in gegenseitiger Ergänzung statt. Hier werden auch die jeweils 12 Nachrichten des zweiwöchentlich erscheinenden Newsletter abgestimmt.
Vorträge, Webinar und Workshops/ Moderation	1. Klauser, Hella: Bibliotheksstrukturen in Deutschland – aktuelle Tendenzen. (Vortrag für 10 TN aus Argentinien auf Einladung des Auswärtigen Amts) Berlin, 26.10.2016 2. Klauser, Hella: Internationales Programm in der Ausbildung. Auf Einladung der KIBA; 16 TN der Hochschulen. Hamburg, 11.11.2016. 3. Klauser, Hella: Internationale Bibliotheksarbeit – Was soll das? Was bringt mir das? Mit Beispielen aus der Arbeit mit Flüchtlingen. 6. Tag der Bibliotheken in Berlin & Brandenburg, Cottbus, 11.03.2017. Präsentation als ‚Minute Madness' und Vortrag; 150 TN an der Konferenz 4. Klauser, Hella: Bibliotheksstrukturen in Deutschland – Vortrag für 25 TN aus Island während einer Studienreise. Berlin, 21.03.2017. 5. Germany – Update 2016 / 17. Kurzvortrag vor NAPLE-Vertretern aus ganz Europa; 20 TN. Arhus, DK, 03.05.2017. 6. Klauser, Hella: Internationale Bibliotheksarbeit – wichtig auch für mich? Studierende der Hochschule für den öffentlichen Dienst; 100 TN, München, 22.05.2017. 7. Klauser, Hella: Serving refugees: Experiences from German Libraries /: Strukturen in Deutschland, ALA-Annual, 80 TN, Chicago, Ill. 25.06.17. 8. Klauser, Hella: Hinterm Horizont geht's weiter – Visionen, Trends und Strategien im internationalen Bibliotheksverbund; HAW Hamburg (im Rahmen des Praxistags), 80 TN, 29.06.17. 9. Kurzpräsentation zu aktuellen Themen (Europ. Kulturerbejahr 2018, IFLA-Mitwirkung), dbv-Beiratssitzung; Augsburg, ca. 50 TN, 11.09.2017 10. Auf nach Wroclaw! Internationale Bibliotheksarbeit in der IFLA /gem. mit B. Lison. Webinar 13.7.2017, 90 Minuten, 52 Anmeldungen https://www.edudip.com/mediabox/index/250280 Moderation: 11. ‚International Librarians' Orientation: Der Bibliothekartag begrüßt seine internationalen Teilnehmer' (Organisation und Moderation der Informationsveranstaltung), 106.DBT Frank-

	furt am Main, 30 TN, 30.05.17. 12. Auf nach Wroclaw – IFLA Weltkongress in Polen! (Organisation und Moderation der Informationsveranstaltung), 106.DBT Frankfurt am Main 15 TN, 02.06.2017.
Publikationen	1. Klauser, Hella: „Einmal über den Tellerrand und zurück: Mit einem BII-Stipendium in Europa unterwegs / Fachlich und persönlich dazulernen“. In: BuB – Forum Bibliothek und Information, Heft 04 / 2017, S.176 – 179. 2. Veröffentlichung des Vortrags aus Cottbus (11.03.2017) auf dem OPUS-Server : https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/solrsearch/browse 3. Klauser, Hella: „Sie bringen internationales Flair auf den Bibliothekartag“. In: b.i.t.online Kongress News, Di 30.Mai 2017, Nr. 1, S. 7. 4. Erstellung und Veröffentlichung der Folien zum Webinar vom 13.07.17: http://www.bibliotheksverband.de/dbv/fachtagungen-veranstaltungen-webinare/webinare/internationale-bibliotheksarbeit-in-der-ifla.html 5. Klauser, Hella: Partnerland USA: Deutsche Delegation auf der ALA-Jahreskonferenz. Online: http://b-u-b.de/ala-jahreskonferenz-2017/ 6. Klauser, Hella: Flagge gezeigt: elf deutsche BibliothekarInnen nahmen am diesjährigen ALA-Kongress in Chicago teil. In: BuB – Forum Bibliothek und Information, Heft 08/09 / 2017, S. 460. 7. Klauser, Hella: Deutsche Delegation kehrt begeistert von der Jahreskonferenz des amerikanischen Bibliotheksverbandes zurück/German delegation returns energized from the ALA Annual Conference in Chicago (dt. und engl.) In: International Leads: A Publication of the International Relations Round Table of the American Library Association 31(2017) No. 3, S. 1 – 3, http://www.ala.org/rt/irrt/intlleads/internationalleads Weiteres: a) Vermittlung des Teilnehmers Brian Bannon, Chicago Public Library, an B.i.t.online Kongress News Do 1.Juni 2017, Nr. 3, S. 7, und b.i.t. online für ein Interview mit dem Titel „Hoch erfolgreiches Sommerprogramm für Schulkinder“ b) Blogbeitrag der Studierenden der HföD München über den Vortrag von HK im Mai 2017: http://fhvr-aub-blog.de/?p=1636 c) Poster-Erstellung und Präsentation (gem. mit dbv) zu ‚17 Ziele zur Nachhaltigkeit, Agenda 2030 – was können Bibliotheken beitragen? , präsentiert auf 106. DBT, 31.5./01.06.2017, Frankfurt am Main. d) Intensive Berichterstattung per twitter vom ALA-Kongress in Chicago, 24.-27.06.2017

Konferenz- und Veranstaltungsteilnahme	International 1. Let's Rethink: EBLIDA NAPLE Conference 2017, Arhus, DK, 04.05.2017 2. ALA-Annual Jahreskonferenz 2017, Chicago, Ill., 22.-27.06.17 3. Digital Humanities: IFLA-Satellitenkonferenz, Berlin 15.-17.08.2017 4. 83. IFLA-Weltkongress, Wroclaw, Polen, 19.-25.08.2017 National 5. Deutsch-Polnische Kommunalpartnerschaftskonferenz (Berlin, 16.11.2016) 6. 30 Jahre europäische Zusammenarbeit in der Bildung / Erasmus+ (Berlin, 24.01.2017) 7. Interkulturelle Handlungskompetenzen (Fortbildungsveranstaltung; Berlin, 9./10.03.2017) 8. 6. Tag der Bibliotheken in Berlin & Brandenburg, (Cottbus, 11.03.2017) 9. 106.Deutscher Bibliothekartag (Frankfurt/M, 30.05.-02.06.2017) 10. 9.Kulturpolitischer Bundeskongress; Kulturpolitik und Globalisierung) Berlin 16.06.2017
Arbeitsgruppen, Gremienmitarbeit	International 1. Midterm Meeting der IFLA-Sektion Management and Marketing (Vilnius, Litauen, 22.-24.02.17) 2. D-A-CH AG: Koordinationstreffen mit DACH-Vertretern, LIBER, EBLIDA, IFLA (Den Haag, 22./23.03.17) 3. NAPLE-Forum: Council meeting, (Arhus, DK, 03.05.2017) 4. German Caucus Meeting 2017. 83. IFLA Weltkongress, (Wroclaw, Polen, 19.08.2017). 5. Sitzung des Ständigen Ausschusses der IFLA-Sektion Management und Marketing / IFLA-Weltkongress, 19.08.2017 6. Sitzungen des Ständigen Ausschusses der IFLA-Sektion ‚Management of Library Associations'. IFLA-Weltkongress, 19.08.; 23.08.2017. 7. Arbeitstreffen NOIR /IFLA-Weltkongress, 24.08.17. National 1. Teilnahme an den Gremiensitzungen von Bibliothek & Information International (Berlin, 14.10.2016, 03.02.17, 19.06.2017) 2. AG Kooperationsabkommen BID-Goethe-Institut (München, 26.07.17) 3. Teilnahme an den Vorstandssitzungen BID und Mitgliederversammlung BID (Hamburg,11.01.17, Berlin, 04.07.17) 4. Jurysitzung Stipendienvergabe für IFLA-Weltkongressteilnahme (16.02.17 Telefonkonferenz) 5. Jahressitzung IFLA-NK Deutschland (Berlin, 11.05.17) 6. AG Ziele der Agenda 2030 (Berlin 26.01.2017,) 7. ZBW-Beiratssitzung (Hamburg, 21.10.2016 und 28./29.03.17) 8. dbv-Vorstandssitzung (Berlin, 28.10.2016, 31.03.2017) 9. dbv-Mitgliederversammlung (Frankfurt/M., 01.06.2017) 10. dbv-Beiratssitzung (Augsburg, 11./12.09.2017)

	11. KIB-Sitzungen (Hamburg, 11.11.2016; Berlin 20.07.17) 12. Partnerland USA-AG (Berlin, 28.11.2016, Frankfurt am Main,31.05.17) 13. bkj international, Frankfurt am Main, 27.09.2017
Kooperationspartner	International 1. ALA (American Library Association) 2. ABF (Association des Bibliothécaires de France) 3. BIS (Bibliothek Information Schweiz) 4. BVÖ (Büchereiverband Österreich) 5. CILIP (Chartered Institute for Library Institutions and Professionals) 6. Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) 7. DUK / Bundesweite Koalition Kulturelle Vielfalt 8. EBLIDA (Europäischer Bibliotheksverband) 9. FOBID Netherlands Library Forum 10. Goethe-Institut 11. IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions) mit diversen Gremien (u.a. MLAS (Management of Library Associations Section und NOIR (National Organizations and international Relations) 12. IABD (Interassociation Archive Bibliothèque Documentation) 13. Nationalbibliothek der Niederlande 14. LIBER (Ligue des Bibliothèques Européennes de Recherche, Europäischer Verband wissenschaftlicher Bibliotheken) 15. NAPLE (National Authorities for Public Libraries in Europe (Europäischer Verbund von Ministerien und Agenturen im Bereich Öffentlicher Bibliotheken) 16. VÖB (Verband der Bibliothekar/innen Österreichs) 17. Bibliotheksverband Südtirol National 18. Auswärtiges Amt 19. Bayerische Staatsbibliothek 20. Berufsverband Bibliothek Information (BIB) 21. Bibliothek & Information Deutschland (BID) 22. Kommission Bibliothek & Information International (BII) 23. Deutscher Bibliotheksverband: Vorstand, Geschäftsführung, Kommissionen, Landesverbände, Sektionen, AGs 24. ASpB (Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken) 25. KIBA (Konferenz der Informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge) 26. IFLA-Nationalkomitee Deutschland 27. Staatsbibliothek zu Berlin PK 28. Deutsche Nationalbibliothek 29. Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK)

Schwerpunkte 2016/2017		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2016/2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Kommunikation aktueller Entwicklungen und Trends	Die Kommunikation aktueller Entwicklungen und Trends bildet die Basis dieses knb-Arbeitsbereichs und gehört zu den laufenden Arbeiten; daher siehe vordere Auflistung und hintere Seiten • Folgende Themenbereiche standen im Fokus des gegenseitigen Wissens- und Erfahrungsaustauschs: a) Digitale Transformation von Bibliotheken b) Europäisches Urheberrecht c) E-Books in öffentlichen Bibliotheken d) Forschungsdatenmanagement e) Rolle der Bibliotheken in der Stadtentwicklung und der ländlichen Versorgung f) Bibliothekangebote für Geflüchtete g) Umsetzung der Agenda 2030 der UN <u>Zusätzlich:</u> • Einführung eines Übersetzungsfonds, der professionelle Übertragungen sicherstellt. Dadurch Beseitigung der Sprachbarriere, Professionalisierung und stärkere (Nach-)Nutzung.	Konkretisierung der Kommunikation zu den Themen über die diversen Vermittlungsformate siehe vorne Zu diesem Schwerpunkt g) siehe weiteren Schwerpunkt hinten • Partner im Übersetzungsfonds: Dachverband BID (2000 EUR), ASpB sowie die Verbände in Österreich und der Schweiz. Jährlich zur Verfügung stehender Betrag : 4000.- EUR; 5 Übersetzungen wurden bisher umgesetzt.
Bibliotheksstrategien im Ausland als Benchmark für nationale Entwicklungen	• Koordination der Einbringung von Perspektiven zum Thema ‚Digitale Strategien' aus den USA (Brian Bannon, Public Library Chicago) und den Niederlanden (Hildelies Balk, Nationalbibliothek) für die	• knb Arbeitsbereich ist Partner bei der Organisation und Durchführung der Diskussionsveranstaltung; hier insbesondere Vermittlung von Referenten aus den USA und NL und deren Vorbereitung. Podiumsdiskussion:

Schwerpunkte 2016/2017		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2016/2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
	Podiumsdiskussion während des DBT 2017. • Aktualisierung der entsprechenden Informationen der Länderberichte auf dem Bibliotheksportal zu USA und Polen • Das Thema Entwicklung einer nationalen Bibliotheksstrategie wird auf Wunsch des KMK-Generalsekretärs nicht weiter im knb behandelt.	31.05.2017 während des DBT; ca. 200 TN. • Länderberichte unter: http://www.bibliotheksportal.de/bibliotheken/bibliotheken-international/bibliotheksarbeit-weltweit.html
Bibliotheksdienstleistungen für Flüchtlinge und interkulturelle Bibliotheksarbeit	• Werkzeugkasten zum „IFLA-UNESCO Multicultural Library Manifesto“ mit praktischen Handreichungen für die interkulturelle Öffnung von Bibliotheken wird zur Nachnutzung in der deutschen Fachszene vorgestellt. • Vorstellung erfolgreicher deutscher Konzepte und Strukturen im Rahmen der Teilnahme am Kongress des amerikanischen Bibliotheksverbandes ALA (Partnerland –Initiative USA 2016-2019)	• Kommunikation des Angebots über diverse Kommunikationskanäle. Präsentation des dazu erstellten Informationsclips https://www.youtube.com/watch?v=nCpdCqBbvNo • Vorstellung im Rahmen eines Vortrags auf dem Berlin/Brandenburgischen Bibliothekstreffen https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/solrsearch/browse • Vortrag: ‚Serving Refugees: Experiences from German Libraries‘, 25.06.2017, ALA Chicago (ca. 80 TN)

Schwerpunkte 2016/2017		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2016/2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Beitrag der Bibliotheken zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen	• In enger Abstimmung mit weiteren Akteuren, insbesondere IFLA, intensive Kommunikation über die Bedeutung der Agenda 2030 für die Bibliotheken zur Stärkung ihrer Sichtbarkeit und Partnerschaft bei der Zielerfüllung; • zur Erleichterung des Themenzugangs Koordination diverser Übersetzungen ins Deutsche • Geplante Diskussionsveranstaltung auf dem DBT 2017 wird auf 2018 verschoben; stattdessen zur Heranführung an das Thema Präsentation eines Posters zu den Nachhaltigkeitszielen der UN Agenda 2030 auf dem DBT 2017 (gem. mit dbv). • Vorbereitung und Koordination eines Workshops, in dem 20 Multiplikatoren aus den deutschsprachigen Ländern fortgebildet werden, um die Rolle der Bibliotheken in diesem Kontext zu kommunizieren. • Koordination der Teilnahme Dtl. an Erstellung einer globalen Bibliothekslandkarte mit Best Practice zu Agenda 2030 • Initiierung und Koordination des Themas als Schwerpunkt für das Residenzprogramm Librarian in Residence 2017 (Spezialistenaufenthalt des Goethe-Instituts Nordamerika und BII).	• Kommunikation des Themas im Newsletter, auf ifla-deutschland.de; twitter, in Vorträgen • Übersetzungen von IFLA-Materialien, ppt-Folien ins Deutsche. • Präsentation des Posters während des DBT 2017 (gemeinsam mit dbv) am 31.05./01.06.2017 • Workshop am 27.10.2017 in Wien geplant für 20 deutschsprachige Teilnehmende aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Südtirol (DACHS) • Dtl. gehört zu den ersten Ländern, deren statistische Daten zu Bibliotheken in der globalen Landkarte erfasst sind https://librarymap.ifla.org/ • Frau Monika Ziller, Direktorin der Stadtbibliothek Heilbronn, ist ‚Librarian in Residence 2017'; ihr Fachaufenthalt in den USA ist Ende 2017/Anfang 2018 geplant. Sie wird über ihre Erfahrungen und Recherche über den Blog an die deutsche Fachcommunity kommunizieren. http://blog.goethe.de/librarian/

Schwerpunkte 2016/2017		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2016/2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Europäisches Kulturerbejahr 2018 „Sharing Heritage“	• Information der Bibliotheksszene über das Jahr und die Möglichkeiten, dazu beizutragen zur eigenen Erhöhung der Sichtbarkeit. • Kontaktaufnahme und Austausch mit DNK • Verabredung über Einbindung der Bibliotheken und ihrer Veranstaltungen in die Planungen zum Kulturerbejahr • Die konkreten Planungen zum Europäischen Kulturerbejahr sind in den meisten europäischen Ländern noch nicht so ausgearbeitet wie in Dtl., daher bisher Konzentration auf Informationsweitergabe und Zusammenführung von deutschen Partnern	• Koordinationsstelle des Kulturerbejahrs 2018 für Deutschland: Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) • Treffen und Telefonkonferenzen am 5.06., 14.6.30.6., 6.7.17 • Aufnahme des ‚Tags der Bibliotheken‘ in Projektdatenbank und Information an Bibliotheken über Listen, eigene Veranstaltungen hier einzufügen zur Erhöhung von Sichtbarkeit https://sharingheritage.de/projekte/tag-der-bibliotheken/ • Weiterleitung des CfP zum 108.DBT 2018 in Berlin an DNK zur Prüfung, ob eine gemeinsame Veranstaltung oder Vortrag im Rahmen des DBT sinnvoll und möglich ist.
Auswirkung von Zukunftstrends auf die Rolle von Bibliotheken	• Nutzung des IFLA Trend-Reports und des Updates 2016 zu globalen digitalen Entwicklungen und ihren Auswirkungen auf das Arbeitsfeld von Bibliotheken • Prozess der IFLA zur Entwicklung einer globalen Vision wird intensiv und aktiv unterstützt und kom-	• Übersetzung des Updates des IFLA-Trend-Reports; intensive Kommunikation über diverse Kanäle an Bibliotheksszene (http://trends.ifla.org/) • Thematisierung der Auswirkungen auf Bibliotheken aus Trend Report und Trend Report Update in diversen Vorträgen und im Webinar vom 13.07.17 • Global Vision Prozess: Wiederholte Aufrufe über diverse Kanäle (Websites, Twitter, Newsletter, Beiratssitzung

Schwerpunkte 2016/2017		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2016/2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
	muniziert. • Die Verbindung der Zukunftstrends mit der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 wird in Bibliothekskreise vermittelt (siehe dazu auch Ziel: Beitrag der Bibliotheken zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen)	etc.) zur aktiven Teilnahme an der Umfrage (Frist 30.09.17): mehr als 1000 Rückmeldungen aus Dtl.; das ist weltweit stärkste nationale Beteiligung an dem Prozess. https://globalvision.ifla.org/vote/
Prüfung und Bewerbung für die Durchführung des IFLA-Weltkongresses 2021 in Deutschland	• Einbringen des Themas in dt. Fachszene; Vorbereitung eines Meinungsbildes im Dachverband BID und im IFLA-NK Deutschland für Entscheidungsfindung zu einer möglichen Bewerbung • Koordination des Entscheidungsprozesses für eine mögliche Bewerbung in enger Abstimmung mit IFLA-NK Deutschland	• Erstellung einer Vorlage für BID-Vorstand, dbv-Vorstand und IFLA-NK • Zusammenstellung von Informationen, Kontakten, möglichen Partnern etc. zum weiteren Vorgehen • Erstellung eines Kostenplans für BID zur Entwicklung einer Bewerbungsmappe für potentielle Partner und Sponsoren Einreichfrist für eine mögliche Bewerbung: 30.06.2018 • Relaunch der Website ifla-deutschland.de
Nachwuchs einbeziehen: Die nächste Generation	• Verstärkung des Dialogs mit fachlichem Nachwuchs und dessen Sensibilisierung für globale Entwicklungen u. internationalen Wissensaustausch im Austausch mit KIBA (Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge)	• Teilnahme und Vortrag auf KIBA-Sitzung am 11.11.2016, kontinuierlicher Austausch mit KIBA-Vorsitzender am 20.07.17, 21.09.17 • Vorträge vor Studierenden und Hochschulpersonal und Austausch zum Thema am 22.05.2017 an der Hochschu-

Schwerpunkte 2016/2017		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2016/2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
	• Weitere Kommunikation des Vorlesungsvortrags „Internationale Zusammenarbeit“ als optionaler Bestandteil für BuI-Studiengänge • Bereitstellung von Informationen für Nachwuchsbibliothekar/innen über die Kommunikationskanäle des KIBA-Netzwerks. • Intensive Bewerbung der Ausschreibung von BII-Stipendien für die Teilnahme am Weltkongress 2017 in Wroclaw, Polen, und Mitwirkung im Online-Sprachteam • Vorschlag, das Thema Nachwuchs und Personalgewinnung als Themenschwerpunkt 2018 in das Partnerland USA einzubringen.	le für den öffentlichen Dienst in München (100 TN) und im Rahmen des Praxistag am 29.06.17 an der HAW Hamburg (80 TN) • Beratung, insb. Berufsnachwuchs, zu Bewerbung für IFLA-Fachgremien (16 neue Besetzungen, dadurch 28 Sektionen von insgesamt 45 mit deutscher Beteiligung) • Vergabe von 4 BII-Nachwuchsstipendien und Mitarbeit im IFLA-Sprachteam für Weltkongress 2017 • durch zielgruppengerechte Ansprache und Bewerbung deutlich höhere Bewerbungseingänge als in den Vorjahren (2016: 9 Bewerbungen, 2015: 11 Bewerbungen) 2017: 24 Bewerbungen • Bewerbung des Webinars am 13.07.17 zur Arbeit der IFLA und Mitwirkung für den Berufsnachwuchs in entsprechenden Studierendenlisten • Geplant: Webinar zum Thema Personalgewinnung des amerikanischen Verbands ALA; gemeinsame Veranstaltung mit der KIBA auf dem 108. DBT 2018.
Unterstützung der bilateralen Kooperationen deutscher Verbände	• Austausch mit den eingeladenen ausländischen Gästen des DBT 2017 zu aktuellen Themen; Konzeption und Moderation der Veranstaltung ‚International Librarians‘ Orientation‘ • Koordination des Auftritts der deutschen Delegati-	• 166 Teilnehmende aus dem Ausland am DBT 2017, zumeist aus deutschsprachigen Nachbarländern sowie aus Estland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, die Tschechische Republik, Schweden, Costa Rica und USA • Auftritt auf dem ALA-Kongress in Chicago, Juni 2017: Dt.

Schwerpunkte 2016/2017		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2016/2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
	on auf dem Kongress des amerikanischen Verbands ALA (gemeinsam mit BII-Sprecher); Teilnahme und Vortrag	Delegation: 11 Personen aus öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken und Verbänden; 4 Vortragssessions von jeweils 3 Vorträgen zu aktuellen Themen aus der deutschen Bibliotheksszene Empfang beim deutschen Generalkonsul in Chicago, Ill.
	• Weiterführung des transatlantischen Austauschs durch Planung gemeinsamer Webinare und Konferenzauftritte	• Themenvorschläge für gemeinsame Webinare mit ALA (u.a. ebooks, grüne Bibliotheken, internationaler Austausch) eingereicht • erneute Teilnahme von deutscher Seite am ALA-Kongress 2018 ist in Planung (Dr. Hanne Vogt, Stadtbibl. Köln, wurde angefragt) • Fortsetzung des Partnerlands durch Aufnahme amerikanischer Referenten in die Planungen für den DBT 2018.
	• Erschließung neuer Erkenntnisse für die deutsche Fachszene durch aktive Mitarbeit im Ständigen Ausschuss der IFLA-Sektion „MLAS“	• knb-Vertreterin wurde für die Amtszeit 2017 – 2021 in den Ständigen Ausschuss der IFLA-Sektion MLAS (Management of Library Associations) gewählt. • Knb-Vertreterin nimmt teil an Arbeitsgruppe der IFLA NOIR (National Organization and International Relations), nutzt den internationalen Meinungsaustausch dort zum Wissenstransfer, sieht aber aktuell keine Notwendigkeit, hier die Aktivitäten zu verstärken.
	• Mitarbeit an der vom dbv initiierten stärkeren Kooperation mit bibliothekarischen Organisationen in	• Intensivierung der Beziehungen zu den deutschsprachigen Nachbarländern: gemeinsamer Meinungsaustausch mit europäischen Verbänden (EBLIDA, LIBER, PL 2020) in Den Haag am 22./23.03.2017; gemeinsamen Antrag für einen Workshop in Wien am 27.10. zur Schulung von

Schwerpunkte 2016/2017		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2016/2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
	den deutschsprachigen Nachbarländern (aktuell: Österreich, Schweiz, Sütirol) • Intensivierter Austausch und Vorbereitung einer möglichen Kooperationsvereinbarung mit dem Bibliotheksverband in Litauen • Enge Abstimmung und Austausch mit Partnern in Frankreich und Polen	Multiplikatoren der Nachhaltigkeitsziele der UN (DACHS-Workshop), gemeinsam finanzierter Übersetzungsfonds (s.o.) und stärkere Einbeziehung von CH und A in das Caucus-Meeting während des IFLA-Kongresses mit Gewinnung eines Sponsors aus der Schweiz für den anschließenden Umtrunk. • Vorbereitende Gespräche mit den Vertretern aus Litauen über eine engere Zusammenarbeit am 24.02.17 in Vilnius und am 23.08.17 in Wroclaw. • Austausch mit Vertretern aus F und Polen; letztere auch im Hinblick auf Sitzung Bibliotheca Baltica 2018 in Rostock

Laufende Aufgaben		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2016/2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Unterstützung der Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen und außerbibliothekarischen Gremien/Verbänden	• Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer und internationaler Ebene durch Austausch mit Vertreter/innen von EBLIDA, LIBER, NAPLE und IFLA • Teilnahme an Sitzungen, inhaltliche Zuarbeit usw. in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zwecks Erhöhung der Bedeutung von Bibliotheken	• Teilnahme an der EBLIDA-Jahreskonferenz und NAPLE Mitgliederversammlung 2017. Teilnahme an der IFLA-Jahreskonferenz 2017, Organisation der Stimmabgabe von abwesenden deutschen IFLA-Mitgliedern für Generalversammlung. • Teilnahme an Sitzungen außerbibliothekarischer Gremien wie z.B. BKJ / Fachausschuss Kulturelle Bildung International, Kupoge (Kulturpolitische Gesellschaft)
Einbindung deutscher Fachkreise in internationale Strukturen	• Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland inkl. Redaktion der Internetplattform www.ifla-deutschland.de und Verlinkung relevanter Inhalte mit www.bi-international.de • Durchführung von individuellen Beratungen und Schulungen zur IFLA-Gremienarbeit, zu Fragen der interkulturellen Kompetenz usw. für deutsche IFLA-Aktive	• Planung und Durchführung der Jahrestagung des IFLA-Nationalkomitees Deutschland (Berlin, 11. Mai 2017). • Erstellung und Veröffentlichung des IFLA-NK-Jahresberichts 2016-2017 in ‚Bibliotheksdienst' 10/2017 • Intensive Bewerbung und Koordination der IFLA-Gremienbesetzungen für die Amtszeit 2017 – 2021 (16 neue Besetzungen, dadurch 28 Sektionen von insgesamt 45 mit deutscher Beteiligung) • Unterstützung der deutschen Beteiligung am IFLA-Weltkongress 2017 • Planung und Organisation des deutschsprachigen Caucus-Meetings, Abstimmung mit TN aus den deutschsprachigen Ländern, Einwerbung von Sponso-

	• Unterstützung des Informationsaustauschs zwischen IFLA-Sektionen und entsprechenden deutschen Gremien • Unterstützung der 5 in Deutschland stattgefundenen Satellitenkonferenzen zu dem IFLA-Weltkongress 2017 durch Vermittlung von Referenten und Keynotes, Aufruf an die dt. Fachszene zur Teilnahme, Vermittlung von Stipendien über BII • Koordination der Eingabe deutscher Daten für die Erstellung einer globalen ‚Bibliothekslandkarte' durch die IFLA	ring für den Umtrunk • Koordination der deutschen Beteiligung am Deutschen Gemeinschaftsstand auf IFLA-Kongress (gem. mit Goethe-Institut Krakau); 5 Verbände, 4 Bibl., 2 Institutionen waren Partner • Wahl zum Mitglied im Ständigen Ausschusses der IFLA-Sektion ‚Management of Library Associations' 2017-2021 • direkter Austausch mit der dbv-Sektion KIBA sowie mit der dbv-Kommission Interkulturelle Bibliotheksarbeit zu IFLA-Themen; Weiterleitung relevanter Informationen an dbv-Kommissionen • Organisation der Vergabe von IFLA-Stipendien in Kooperation mit BII und Goethe-Institut: 32 Bewerbungen für ein Standard-Stipendium (20 Zusagen), 24 Bewerbungen Nachwuchsstipendium (4 Zusagen), 2 Orientierungsstipendien • Durchführung einer Veranstaltung zu IFLA-Themen während des DBT 2017 in Frankfurt • Information von BID und dbv –Mitgliedern über relevante IFLA-Entwicklungen durch Teilnahme an Gremiensitzungen; • 5 Satellitenkonferenzen im August 2017 zu Nachrichtenmedien in Dresden (SLUB), Bibliotheksarbeit für Geflüchtete, Digital Humanities, Grüne Bibliotheken, Richtlinien zur Agenda 2030 der UN, jeweils Berlin. • globale Bibliothekslandkarte: https://librarymap.ifla.org/
Beobachtung relevanter inter-	• Abstimmung mit dem europäischen Bibliotheksver-	• Information von dbv- und BID-Vorstand über wichtige

nationaler politischer Entwicklungen sowie ggf. Initiierung von Stellungnahmen durch deutsche Bibliotheksgremien	band EBLIDA, mit LIBER und IFLA • In enger Zusammenarbeit mit den deutschen Mitgliedern im IFLA-Vorstand und den weiteren deutschen Gremienvertretungen • Dies Aufgabengebiet wird vermehrt von politischer Lobbyarbeit im dbv wahrgenommen	internationale Trends und diesbezügliche Positionen von IFLA. • Kommunikative Unterstützung der EBLIDA-Aktivitäten zur EU-Urheberrechtsreform, in enger Abstimmung mit dbv-Arbeitsbereich politische Lobbyarbeit • Vermittlung von LIBER-Positionen an die deutsche Fachgemeinde • Koordination der Übersetzung verschiedener IFLA-Stellungnahmen ins Deutsche und deren Verbreitung in der deutschen Fachgemeinde
Informationsdienstleistungen für die deutsche und die internationale Fachgemeinde	• Proaktive Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über den dbv-Newsletter, aktuelle Tweets, Bibliotheksportal-Einträge und Diskussionslisten sowie durch Vorträge, Artikel in Fachpublikationen und Teilnahme an Veranstaltungen, Einträge auf ifla-deutschland.de • Redaktion des Bereichs "Internationales" auf www.bibliotheksportal.de in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal • Proaktive Informationsweitergabe aus Deutschland an die internationale Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge und Teilnahme an Veranstaltungen • Vermittlung von Referentinnen und Referenten • Reaktive Informationsweitergabe an deutsche und	• Newsletter-Meldungen: Im 14tägigen dbv-Newsletter wurden 84 Meldungen veröffentlicht (Stand: 30.09.2017); zum IFLA-Weltkongress Wroclaw 2017 gab es eine eigene Schwerpunktausgabe • Twitter-Meldungen: Einrichtung des Hashtags #bibinternational (32 Tweets seit 05/2017) und Nutzung des Bibliotheksportals-Hashtags zur Kommunikation internationaler Nachrichten • Meldungen an Listen: Weiterleitungen an inet-bib, FORUMOEB, IFLA-Aktive • Beiträge auf Bibliotheksportal: internationale Nachrichten und Veranstaltungstermine (60 Nachrichten, Stand: 30.09.2017) • 10 Vorträge, 2 Moderationen • Fachveröffentlichungen: 7 Publikationen, 2 Berichtsteile für bkj-Bericht 2016 • Anfragen: Beantwortung individueller Anfragen per

	internationale Fachkolleg/innen auf Anfrage (per Telefon, E-Mail usw.) • Intensive Kommunikation in die Fachszene, das IFLA-Plakat ‚Fake news erkennen' in deutscher und anderer Sprachversion nach zu nutzen • Koordination der Übersetzung des Berichts zur Lage der Bibliotheken in Deutschland 2017/18 ins Englische zur Stärkung der internationalen Sichtbarkeit deutscher aktueller Themen	mail, Telefon, persönlich (ca. 100 Anfragen), sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland. • Plakat Fake news erkennen: https://www.ifla.org/node/11632 • Bericht zur Lage: http://www.bibliotheksverband.de/dbv/publikationen/bericht-zur-lage-der-bibliotheken.html

1 IFLA-Prozess Entwicklung einer Globalen Vision für Bibliotheken – 2: Poster zu den 17 Zielen der Agenda 2030; Präsentation auf dem DBT 2017; 3 Referentin bei Vortrag vor Studierenden der HföD in München, 4 Plakat in deutscher Version von Fake-News, 5 Deutsche Delegation mit Westen auf dem ALA-Kongress in Chicago, Ill.

3.2.2. EU- und Drittmittel Beratung	
Ausführende Institutionen	Deutscher Bibliotheksverband e.V. Fritschestraße 27-28 10551 Berlin
Ansprechpartner	Carina Böttcher Tel.: (030) 644 98 99 19 Fax: (030) 644 98 99 29 boettcher@bibliotheksverband.de
Ressourcen	
Finanzierung	94.448 € Personal- und Sachkosten
Kurzfassung	

Die EU-Projektberatung wurde auf Beschluss des knb-Steuerungsgremiums im Jahr 2012 beim Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) angesiedelt. Der damit einhergehende Aufgabenbereich konnte sukzessive um die Beratung auch zu öffentlichen Fördermitteln auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene erweitert werden. Ergänzend aufgenommen in die Fördermittelberatung von Bibliotheken wurde mittlerweile auch die Vermittlung von Strategien zur privaten Mittelakquise, bspw. zu Kooperationen mit Unternehmen.
Neben dem Aufzeigen von Möglichkeiten bei der Einwerbung von Drittmitteln werden Bibliotheken bei der Entwicklung von Projekten – inklusive einer realistischen Ressourcenplanung - sowie ihrer Umsetzung unterstützt. Neben Aspekten des Projektmanagements spielt auch das Thema Kommunikation im Sinne einer erfolgreichen Außendarstellung von Bibliotheken zugunsten der Einwerbung privater Gelder immer wieder eine Rolle.
Das skizzierte Beratungsangebot adressiert in unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung unterschiedlichste Bibliotheken, wobei das Spektrum von städtischen Büchereinen, über Schul- oder Patientenbibliotheken bis hin zu wissenschaftlichen Spezialbibliotheken reicht.

In der Bilanz der vergangenen Monate lässt sich ein starkes Interesse der Bibliotheken an der ergänzenden Einwerbung von Drittmitteln konstatieren. Allerdings bestehen im Hinblick auf die Realisierung konkreter Fördermittelvorhaben nach wie vor Hemmnisse. Exemplarisch anzuführen sind in diesem Zusammenhang bspw. fehlende personelle Kapazitäten zur Entwicklung von Projekten sowie der Erarbeitung von Fördermittelanträgen bzw. einer Ansprache privater Spender. Außerdem bestehen im Zusammenhang mit der Drittmitteleinwerbung z.T. organisationsinterne Widerstände, häufig verbunden mit dem Wunsch nach einer kontinuierlichen institutionellen Förderung.

Aufgrund eines Personalwechsel im Bereich der EU- und Drittmittelberatung – Julia Borries schied Ende Dezember 2016 aus dem Deutschen Bibliotheksverband aus; eine Neubesetzung der Stelle konnte erst zum 15. März 2017 vorgenommen werden – konnten einige für das Berichtsjahr 2016/ 17 geplante Vorhaben wie die Durchführung zweier Webinare noch nicht umgesetzt werden. Unabhängig davon bestand sowohl im Hinblick auf Einzelberatungen als auch z.T. bereits zugesagter Vorträge und Workshops in den vergangenen 12 Monaten eine Kontinuität aufgrund einer kommissarischen Weiterführung der EU- und Drittmittelberatung die die Koordinatorin des Kompetenznetzwerks.

Die Serviceleistungen der EU- und Drittmittelberatung erstrecken sich im Berichtsjahr 2016/ 17 auf folgende Bereiche:

I. Einzelberatung:

- insgesamt 25 (Stand 05. Oktober 2017) Bibliotheken, Archive, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Einzelpersonen wurden entsprechend der bestehenden Bedarfe umfassend beraten

II. Informationsweitergabe in Vorträgen und Workshops

- Vermittlung von Drittmittel-Kompetenzen im Rahmen der folgenden sieben Veranstaltungen durch die ca. 250 Personen erreicht wurden:
  - (i) Drittmittelakquise für Wissenschaftliche Bibliotheken (ZBIW/ TH Köln, 05/17),
  - (ii) Projektarbeit: Vom Förderaufruf bis zur ersten Planung (Landesfachstelle für Archive, FH Potsdam)
  - (iii) Fördermittel für Bibliotheken (Bibliothekartag Frankfurt am Main, 06/17)
  - (iv) Drittmittelakquise und -Erfahrungen im Umgang mit Projekten (Bibliotheksakademie Bayern, München, 06/17)
  - (v) KOBV-Tagung 2017 am Zuse Institut Berlin (Freie Universität Berlin, 07/2017)
  - (vi) Drittmittelakquise für Öffentliche Bibliotheken (ZBIW/ TH Köln, Leverkusen 09/17)
  - (vii) Finanzierungsalternativen für Katholische Öffentliche Bibliotheken (Borromäusverein e.V. Katholisches Soziales Institut, Siegburg, 09/17)
  - (viii) Ohne Moos nix los. Förderprogramme und das 1x1 der Antragstellung für (Schul-)Bibliotheken (Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg, Lübbenau, 10/17)
- innerhalb der o.g. Informationsangebote gab es in Abhängigkeit von der jeweiligen Zielgruppe unterschiedliche thematische Schwerpunkte, bspw. zur Akquise öffentlicher Fördermittel, der Einwerbung privater (Sponsoring-)Gelder, zur Konzeption und Umsetzung von Crowdfunding-Aktionen sowie zu Aspekten der Projektentwicklung und des Projektmanagements

III. Öffentlichkeitsarbeit:

- Beitrag zu Kooperationen zwischen Bibliotheken und Unternehmen im Kontext von gesellschaftlichem Unternehmensengagement in der Fachzeitschrift *Kultur*Betrieb. Magazin für innovative und wirtschaftliche Lösungen in Museen, Bibliotheken und Archiven 2017 (2)
- Kommunikation aktueller Fördermittelausschreibungen sowie Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen auf dem Bibliotheksportal im Bereich „Förderquellen für Bibliotheken“ bzw. „Termine“:
  - 140 Meldungen mit Fördermittel-Ausschreibungen und Projektbeispielen in der Rubrik „Nachrichten zu Fördermitteln“ im Bibliotheksportal (auch als RSS-Feed zu abonnieren)
  - Extra-Rubrik „EU 2014-2020“ wird laufend aktualisiert; hier wird über den aktuellen Sachstand der bibliotheksrelevanten EU-Förderprogramme informiert.
  - aktive Nutzung des Twitteraccounts des Bibliotheksportals „@bibportal“ zu aktuellen Ausschreibungen, Terminen sowie Nachrichten und Hintergründen zu Fördermitteln
- wöchentlich bzw. vierzehntägiger Versand einer Fördermittelliste mit 5-8 Ausschreibungen, Terminhinweisen oder Best-Practice-Beispielen
- Newsletter-Meldungen zu Fördermittel-Ausschreibungen, Projektbeispielen und Hintergrundinformationen zur EU-Förderung, jeweils 2 bis 3 Beiträge im gemeinsamen dbv-Newsletter (im Berichtszeitraum insgesamt 12 Newsletter-Ausgaben)
- Kontaktaufnahme und -pflege mit strategischen Partnern wie den Nationalen Kontaktstellen für europäische Förderprogramme sowie nationalen, europäischen und internationalen Fachverbänden und Stiftungen (Details s.u.).
- Teilnahme an externen Vorträgen, Konferenzen und Workshops zum Thema öffentlicher Fördermittel und Fundraising privater Gelder

IV. Recherche, Analyse und Evaluierung von bibliotheksrelevanten Fördermöglichkeiten

- Erhebung bibliotheksrelevanter Fördermöglichkeiten für die Bereiche Bildung, Forschung und Kultur jenseits der EU-Förderprogramme; Kommunikation dieser in Einzelberatungen, Vorträgen und Workshops oder auf dem Bibliotheksportal (z.B. Förderprogramme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Kulturstiftung des Bundes, der Kulturstiftung der Länder, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, private Stiftungen sowie durch Lotterie-und Förderfonds).

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Bibliotheken sollen bei der Suche nach und Beantragung von EU-Fördermitteln und Drittmittelprojekten beraten und unterstützt werden. Dazu werden Fördermöglichkeiten für Bibliotheken auf regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene erhoben, evaluiert und vermittelt. Hierzu werden die Bibliotheken von der EU-Beratungsstelle über aktuelle Ausschreibungen, Verfahren und Abgabetermine in den relevanten Förderprogrammen
der EU sowie in nationalen Förderprogrammen durch Ministerien und Stiftungen informiert
und während der Antragstellung beratend unterstützt.

Kundenorientierte Beratungsangebote, Workshops, Fortbildungen und Konferenzen zum Thema EU-Projekte und Fördermöglichkeiten werden geplant und durchgeführt. Workshops, (Online-)Seminare und Vorträge dienen der Vermittlung von Kenntnissen über Förderprogramme, Verfahren der Antragstellung und Anforderungen an ein erfolgreiches Projektmanagement.

Die Stelle beinhaltet ebenfalls die Konzeption und laufende Betreuung von Informationsangeboten zu Fördermöglichkeiten (Webseite, Newsletter, Social Media). Für Bibliotheken werden laufend aktualisierte Informationsangebote und Ausschreibungen im Bibliotheksportal bereitgestellt, die auch als RSS-Feed abonniert werden können. Über die Fördermittelliste, den dbv-Newsletter, Twitter und einen RSS-Feed im Bibliotheksportal werden konkrete Ausschreibungen mit Antragsfristen, Projektbeispielen und Hintergrundinformationen zu Förderprogrammen sowie politisch relevante Meldungen aus dem EU-Bereich vermittelt.

Darüber hinaus trägt die Arbeitsstelle dazu bei, dass Projekte und Projektergebnisse einer breiten Fachöffentlichkeit bekannt und so eine Nachnutzung möglich wird.

Schwerpunkte 2016 / 2017		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2016/2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Zielgruppenspezifische Vermittlung von Kenntnissen durch Organisation und Durchführung von Seminaren, Workshops und Webinaren	• Workshop „Projekte planen und beantragen“, (Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg KBE, 6. Oktober 2016)	In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Bestanderhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg wurde ein Workshop rund um die Planung und Beantragung von Fördermittelprojekten konzipiert.
	• Workshop „Finanzierungsquellen für Katholische Öffentliche Bibliotheken“ (Borromäusverein e.V., 7.-8. Oktober 2016, Siegburg)	Im Auftrag des Borromäusverein e.V. fand ein zweitägiger Workshop für 20 Personen Katholischer Öffentlicher Bibliotheken statt, wo Wissen rund um die Themen Sponsoring und Projektmanagement vermittelt wurde.
	• Workshop mit dem Schwerpunkt „Drittmittelakquise für Wissenschaftliche Bibliotheken“ (Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung/ Technische Hochschule Köln, 08. Mai 2017 in Köln)	Die Weiterbildung im Auftrag der Landesfachstelle für Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen richtete sich vordergründig an wissenschaftliche Bibliotheken. Diese erhielten innerhalb des Workshops einen Überblick über die Möglichkeiten der öffentlichen Mittelakquise auf europäischer, nationaler, regionaler sowie lokaler Ebene. Zudem wurden die Grundlagen des Projektmanagements behandelt sowie praktische Übungen zur Vertiefung des erworbenen Wissens durchgeführt.
	• Einführungsveranstaltung „Projektarbeit: Vom Förderaufruf bis zur ersten Planung“ in Kooperation mit	In enger Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle zum Erhalt des schriftlichen Kulturgutes sowie der

	der Koordinierungsstelle für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts (KEK) (Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg, Fachhochschule Potsdam, 17. Mai 2017)	Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg wurde eine Einführung in die Grundlagen der öffentlichen Fördermittelakquise angeboten, die im kommenden Jahr, mglw. in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg, Fortsetzung finden soll.
	• Informationsveranstaltung „Fördermittel für Bibliotheken. Informationsquellen, Werkzeuge, Vorgehensweisen“ (Bibliothekartag Frankfurt am Main, 02. Juni 2017)	Der 106. Bibliothekartag in Frankfurt am Main bot innerhalb einer 2stündigen Einführung in die Fördermittelakquise die Möglichkeit zur Ansprache von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlichster Organisationen, die zudem Raum auch zum Austausch untereinander erhielten.
	• Kursangebot für angehende Fachreferentinnen und –referenten in Bibliotheken „Drittmittelakquise und -Erfahrungen im Umgang mit Projekten“ (Bibliotheksakademie Bayern, München, 12. Und 13. Juni 2017)	Der 2tägige Workshop an der Bibliotheksakademie Bayern der bayerischen Staatsbibliothek sensibilisierte nicht nur die angehenden Fachreferentinnen und Fachreferenten für die Relevanz der Fördermittelakquise, er bot zudem die Möglichkeit der theoretischen Grundlagenvermittlung, wobei die erworbenen Inhalte im Rahmen von Praxisübungen gefestigt und ausgebaut wurden. Ein ähnliches Qualifizierungsangebot ist auch für das nächste Jahr geplant.
	• Minute Madness im Rahmen des KOBV (Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg)-Forums 2017 am Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin (Freie Universität Berlin, 17. Juli 2017)	Im Rahmen eines neuartigen Formates, das aktuelle Themen aus dem Bibliotheksbereich schlaglichtartig adressierte, wurde die EU- und Drittmittelberatung des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken innerhalb des Deutschen Bibliotheksverbandes den in Berlin und Brandenburg ansässigen Einrichtungen vorgestellt.

	• Workshop „Projekte mit öffentlichen und/ oder privaten Fördergeldern in der Bibliothek umsetzen“ (Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung/ Technische Hochschule Köln, 04. September 2017, Leverkusen)	Die über die Landesfachstelle für Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen angebotene Qualifizierung ausschließlich für öffentliche Bibliotheken thematisierte neben den Möglichkeiten zur Akquise öffentlicher und privater Fördermittel, grundlegende Aspekte des Projektmanagements. Gefestigt werden konnte das erworbene Wissen innerhalb von Praxisübungen in Kleingruppen.
	• Seminar „Finanzierungsalternativen für Katholische Öffentliche Bibliotheken“ (Borromäusverein e.V., Siegburg, 29. September 2017)	Der Workshop, der sich an größtenteils ehrenamtliche Mitarbeiterinnen Katholischer Öffentlicher Bibliotheken richtete, beinhaltete neben der Einführung in die öffentliche und private Fördermittelakquise Hinweise zum Thema Projektmanagement.
	• Workshop „Ohne Moos nix los – Förderprogramme und das 1x1 der Antragstellung für (Schul-)Bibliotheken“	Die Veranstaltung richtete sich an Interessierte Bibliotheken im Raum Brandenburg, denen damit ein Überblick über Fördermöglichkeiten sowie die Grundalgen des Projektmanagements ermöglicht wurde.
		Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 2.359,60 € als Honorarzahlungen für das Kompetenznetzwerk Bibliotheken eingeworben; sie werden zur Finanzierung der Sachkosten der EU- und Drittmittelstelle eingesetzt.
Ausbau des Beratungs- und Informationsangebots zu den EU-Strukturfonds	Bisher sind Bibliotheken in den Operationellen Programmen der Strukturprogramme auf Landesebene unterrepräsentiert. Weiterhin gilt es noch stärker für die Fördermechanismen der EU-Strukturfonds im Rahmen der Beratungstätigkeit zu sensibilisieren, um für spätere Förderperioden Möglichkeiten zu schaffen.	

	Zudem ergeben sich deutschlandweit in den Grenzregionen Fördermöglichkeiten im Rahmen der INTERREG-Förderung (Förderung grenzüberschreitender Kooperationen), sowie in den transnationalen INTERREG-Programmen. Abhängig von den Städtebauförderung der Kommunen und Städte ergeben sich ebenfalls Möglichkeiten im Rahmen des Europäischen Landwirtschafsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) sowie des LEADER ("Liaison entre actions de développement de l'économie rurale").	
Recherche, Auswertung und Veröffentlichung bibliotheksrelevanter Fördermaßnahmen	Durch Nutzung verschiedener Informationskanäle wurde umfassend und tagesaktuell über relevante Ausschreibungen und Förderprogramme auf nationaler und europäischer Ebene berichtet. Neben des Einstellens von Nachrichten auf dem **Bibliotheksportal** („Förderquellen für Bibliotheken“), der Nutzung des **Twitterkanals** und des **dbv-Newsletters** wurden gezielt auch Nachrichten über das **Informationssystems des dbvs** versendet. Veröffentlichungen in **Fachzeitschriften**	Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 140 Nachrichten auf dem Portal und ca. 25 Nachrichten über den dbv-Newsletter (elektronische Versendung alle 2 Wochen) versandt (siehe auch laufende Aufgaben). BUB Forum Bibliothek und Information (2017): Info-Kasten zu aktuellen Förder- und Austauschprogrammen. *Kultur*Betrieb. Magazin für innovative und wirtschaftliche Lösungen in Museen, Bibliotheken und Archiven 2017 (2): Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen in Bibliotheken: Eine Annäherung.
Fortführung der Online-Drittmittelberatung als pro-aktives Ange-	Es wurde eine **neue Mailingliste zum Thema „Förderung“ eingerichtet.** Die Liste dient dazu, neben dem Förderbereich	http://lists.bibliotheksportal.de/cgi-bin/mailman/listinfo/foerderung

bot	auf dem Bibliotheksportal, Twitter oder den dbv-Newsletter mit Informationen rund um Förderungen, Drittmittelprojekte und Best-Practice zu versorgen. Außerdem besteht das Angebot, die Liste als Forum nutzen und sich selbst aktiv zu beteiligen. Ziel der Liste ist es somit auch, wie auch im Plan 2016 festgelegt, sich stärker mit Aktiven aus dem Bereich Drittmittel in Bibliotheken zu vernetzen und ihr Expertenwissen weiter zu geben. Mit **über 315 Abonnenten** finden sich hier Aktive aus dem Bereich Projekt- und Drittmittel. Die Mailingliste „Förderung“ bietet eine Plattform für diese Experten und die Möglichkeit, sich über relevante Fragen auszutauschen (z.B. Finanzierung von Open-Access Vorhaben). **Pro-aktive Unterstützung bei der Recherche und Durchführung:** Für die Recherche nach Förderprogrammen und Fördergebern sowie zu Themen rund um Drittmittel, Sponsoring und Projektmanagement hat die EU- und Drittmittelberatung des knb **eine Liste mit hilfreichen Links** zusammengestellt. Diese wird laufend aktualisiert. Einrichtung einer **Rubrik zur Sammlung und Dokumentation von Good-Practice-Beispielen**	Mittlerweile gibt es mehr als 315 Abonnenten sowohl aus öffentlichen als auch wissenschaftlichen Bibliotheken. Auf dem Bibliotheksportal finden sich ca. 20 sogfältig recherchierte Projekte mit Informationen zum Förderprogramm, Projektinhalten, Fördersumme, zu den Themen Antragsstellung, Projektmanagement, Fundraising oder speziellen Drittmittelprojekten in Bibliotheken im Rahmen einer Best-Practice-Liste. Sie bietet Information und Inspiration für Projektdurchführende und Interessierte.
Netzwerkpflege	Auf unterschiedlichen Netzwerkveranstaltungen wurden	**Beispiele Netzwerkaktivitäten:**

	gezielt neue Kontakte zu verschiedenen Stakeholdern aufgebaut. Dazu gehörten Akteure aus dem Stiftungsbereich, Bibliotheksleitungen sowie Volkshochschulen. Der direkte Austausch mit Bibliotheksleitungen und Mitarbeitern wird regelmäßig geführt, wie durch den Besuch von Sektionstagungen, um Praxis und Theorie in angemessener Weise verbinden zu können. In diesem Zusammenhang ergab sich zudem eine engere Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung des Bundes (KSB) durch die neu aufgesetzten Programm „TRAFO“ oder das Programm „360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“. Voraussichtlich in den kommenden Monaten werden sich engere Zusammenarbeiten ergeben, die KSB kann sich bei den Themen Antragsstellung und Projektvorbereitung auf die EU- und Drittmittelberatung verlassen.	• Nationale Konferenz Europäischer Forschungsraum, Berlin Congress Center, 10. Oktober 2016 • Tag der Bestandserhaltung 2016, Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg" (KBE), 14. Oktober 2016 • Internationale Konferenz „Zugang gestalten! Mehr Verantwortung für das kulturelle Erbe“, Berlin, 17.-18. November 2016 • Infotour-Veranstaltung der Kulturstiftung des Bundes zur Förderschiene „360° Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“, Berlin, 27. März 2017, • 106. Bibliothekartag „Medien – Menschen – Märkte“, Frankfurt am Main, 30. Mai – 02. Juni 2017 • 28. KoWI-Bundestagung zur EU-Forschungsförderung, Potsdam, 21.-22. Juni 2016, • Sächsischer Fundraisingtag, Dresden, 07. September 2017 • Beiratssitzung des Deutschen Bibliotheksverbands, Augsburg, 11.-12. September 2017

Laufende Aufgaben		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Individualberatung und Unterstützung von Bibliotheken bei der Beantragung von EU-Fördermitteln und Drittmittelprojek-	Je nach Förderbedarf erfolgt die Vermittlung von Tipps zur strategischen Fördermittelgewinnung auf lokaler, regionaler, Landes- und/oder Bundesebene durch Zuschüsse der öffent-	24 Bibliotheken, Kultureinrichtungen und Einzelpersonen wurden hinsichtlich konkreter Fördermöglichkeiten für ihre jeweiligen Bedarfe sowie

ten	lichen Hand, der Europäischen Union, von Stiftungen, durch Lotterie- und Förderfonds sowie Sparkassenstiftungen und mögliche Sponsoren (örtlich ansässige Unternehmen sowie lokale Service-Clubs wie Rotary Club und Lions Club), verbunden mit der Vermittlung von praxisnahen Werkzeugen (z.B. Leitfaden zur Antragstellung bei Stiftungen; Vorlage für einen Sponsoring-Vertrag). Die Übersicht über die konkreten Fördermöglichkeiten ist jeweils nach dem gleichen Schema aufgebaut. Hinweise zu: • Antragsterminen • Förderzielen • Förderbeispiel (nach Möglichkeit) • Art der förderfähigen Kosten • Voraussetzungen Antragsteller • Form der Antragstellung • Kontaktdaten/Ansprechpartner	mit unterstützenden Materialien (Leitfaden zur Antragstellung bei Stiftungen; Vorlage Sponsoring-Vertrag) umfassend beraten. **Beispiel Beratung Schulbibliothek des Leibnitz-Gymnasiums Potsdam:** Aufbau einer Schulbibliothek in einem leerstehenden Raum des Schulgebäudes Aufgezeigte Handlungsoptionen: • Ansprache von Sozial-Lotterien • Empfehlung von mehr als 30 Stiftungen, die sich für Bildungsvorhaben engagieren • Entwicklung von Vorschlägen zur privaten Fördermittelakquise (Online-Fundraising, Fundraising-Aktionen wie Spendenlauf) • Recherche von Ansprechpartner innerhalb der Stadt Potsdam (Fachbereich Bildung und Sport) • Zusammenstellung von Ansprechpartnern in Brandenburg, die sich im Bereich von Schulbibliotheken engagieren (Arbeitsgemeinschaft für Schulbibliotheken Berlin- Brandenburg e.V., Friedrich- Bödecker Kreis in Brandenburg) • Empfehlung zur Akquise von Sachspenden (Buchpakete u. a. bei der Stiftung Lesen)
Einzelne Vorträge zu zielgruppenspezifischen Themen bei Fachstellen und Einzelbibliotheken	Haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden	Haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden
Aufbau eines Netzwerkes zu Nationalen	Kontaktaufnahme und Vernetzung mit zahlreichen Akteuren	• Durch die Durchführung von Workshops mit Einbeziehung

Kontaktstellen und Verwaltungsbehörden, nationalen, internationalen und europäischen Stiftungen	aus den Bereichen EU-Förderung und Drittmittelakquise.	der Nationalen Kontaktstellen für die EU-Förderprogramme (Kreatives Europa, Erasmus+, Horizon 2020) entstehen neue Kooperationen, die auch auf Seiten der Kontaktstellen eine neue Sensibilisierung für Themen und Projekte von Bibliotheken entstehen lassen. Die direkte Einbindung der beratenden Referentinnen sowie Referenten und der damit persönlich entstehende Kontakt erleichtert zudem die direkte Ansprache durch die Bibliotheken und nimmt mögliche Hürden für eine Kontaktaufnahme. • in Rahmen von zahlreichen Beratungen wurden Telefonate mit Ministerien sowie Verwaltungsbehörden der EU-Strukturfonds geführt. Neben der Klärung der eigentlichen Fragen wurde dabei auch immer wieder für die Belange von Bibliotheken sensibilisiert.
Informationsaufbereitung relevanter Fördermöglichkeiten und deren Weitergabe: Website mit Rubrik zu aktuellen Ausschreibungen, Newsletter, Twitter	• **Pflege und tägliche Aktualisierung von Nachrichten- und Terminen** mit aktuellen Informationen zu bibliotheksrelevanten Fördermittelausschreibungen von der internationalen bis zur regionalen Ebene sowie Terminhinweise auf Veranstaltungen zu öffentlichen Fördermitteln und Fundraising privater Gelder. • Fortführung des **Online-Informationsangebots** über die EU-Förderperiode 2014-2020 im Bibliotheksportal. • Einrichtung einer **Mailing-Liste** für speziell an Fördermitteln interessierte Fachkolleginnen und Fachkollegen (mittlerweile mehr als 315 Abonnenten). • Nutzung des dbv-Newsletters sowie des **Twitterkanals** des Bibliotheksportals **(2391 Follower).**	• Eigene Nachrichtenrubrik für Fördermittel http://www.bibliotheksportal.de/themen/foerderquellen-fuer-bibliotheken/nachrichten.html • RSS-Feeds für Nachrichten • Direkter Einstieg von der Homepage des Bibliotheksportals auf Fördermittel-Nachrichten • Ca. 140 Meldungen mit Fördermittel-Ausschreibungen, Neuigkeiten und Projektbeispielen, diese wurden in Auswahl auch über den alle 2 Wochen erscheinenden dbv-Newsletter verbreitet (Reichweite: mehr als 2000 Abonnenten)

	• Laufende Aktualisierungen der Online-Rubrik zu den EU-Aktionsprogrammen „Erasmus+“, „Kreatives Europa“ und „Horizont 2020“, Public Libraries 2020.	• Ca. 60 Terminhinweise zu Veranstaltungen für Fördermittel und Fundraising, diese erscheinen in der allgemeinen Termin-Rubrik im Bibliotheksportal • Die Rubrik „EU 2014-2020“ wird laufend aktualisiert. Hier finden sich Erklärungen zu den Rahmenbedingungen des Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR), zur Aufteilung des Gesamtbudgets auf die einzelnen Förderbereiche sowie Informationen zu den einzelnen EU-Aktionsprogrammen in den Bereichen Forschung, Bildung, Kultur und Bürgerschaft, sowie den EU-Strukturfonds.
Informationsaufbereitung relevanter Fördermöglichkeiten und deren Weitergabe	Artikel in Fachzeitschriften	• BUB Forum Bibliothek und Information (2017): Info-Kasten zu aktuellen Förder- und Austauschprogrammen. • *Kultur*Betrieb. Magazin für innovative und wirtschaftliche Lösungen in Museen, Bibliotheken und Archiven 2017 (2): Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen in Bibliotheken: Eine Annäherung.
Unterstützung deutscher Bibliotheken bei der Suchen nach ausländischen Partnern durch Vernetzung entsprechender Kontakte	Der Arbeitsbereich hat Partnergesuche externer Organisationen zu den EU-Programmen (Horizon 2020, INTERREG, Erasmus+) an die relevanten Bibliotheken weitergegeben und zwischen den Institutionen vermittelt.	Regelmäßig werden Partnergesuche aus den EU-Programmen Erasmus+ (Bildung) und Kreatives Europa (Kultur) über die vorhandenen Kommunikationskanäle verbreitet.
Eigene Fort – und Weiterbildungen im Bereich Fördermittel (z.B. Fundraisingtage, Seminarangebote der Nationalen Kontaktstellen) sowie Teilnahme an Informationsveranstaltun-	Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung im Themenbereich öffentliche Fördermittel und Fundraising privater Gelder.	• 10. Oktober 2016, Nationale Konferenz zum Europäischen Forschungsraum, Berlin • 21.-22. Juni 2016, 28. KoWi-Bundestagung zur EU-Forschungsförderung, Potsdam

gen zu relevanten Fördermöglichkeiten		• 07.09.2017, 10.00 – 16.30 Uhr, Sächsischer Fundraisingtag, Fundraisingverband, Dresden • 25.09.2017, 10:00 bis 11:30 Uhr, Online-Seminar „Die vier Sphären der Gemeinnützigkeit“, Haus des Stiftens. Engagiert für Engagierte • 27.09.2017, 11.30-12.30 Uhr, Online-Seminar „Sponsoring im gemeinnützigen Bereich“, Haus des Stiftens. Engagiert für Engagierte

Rechts: Ausschnitt mit Ausschreibungen auf dem Twitter-Account des Bibliotheksportals

Unten: Workshop „Projekte mit öffentlichen und/ oder privaten Fördergeldern in der Bibliothek umsetzen“ in der Stadtbibliothek Leverkusen

3.3 Bibliotheksportal	
ausführende Institution	Deutscher Bibliotheksverband e.V. Fritschestraße 27-28 10585 Berlin
Ansprechpartnerin	Elena Stöhr Tel.: (030) 644 98 99 18 Fax: (030) 644 98 99 29 E-Mail: stoehr@bibliotheksverband.de
Ressourcen	
Finanzierung	59.000 € Personal- und Sachkosten, zusätzlich ca. 4.000 Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch))

Kurzfassung

- Das Portal hat sich als fundierte und verlässliche Informationsquelle auch weit über das Bibliothekswesen hinaus etabliert. Dies zeigen u.a. sowohl die zahlreichen (inhaltlichen) Anfragen an die Redaktion als auch die hohen Zugriffszahlen.
- Im laufenden Berichtszeitraum 2016/17 liegen die Zugriffe durchschnittlich bei **296.000 Seitenaufrufen pro Monat**.
- Der große Arbeitsschwerpunkt im Berichtszeitraum lag auf der **Durchführung des geplanten Relaunchs** und befindet sich in der **finalen Phase**.
- In der redaktionellen Arbeit wurden ca. **30 Nachrichten** in der Hauptrubrik und ca. **95 Termine** eingestellt, ca. **60 Seitenaktualisierungen** vorgenommen, ca. **150 Anfragen** bearbeitet, **8 Mailinglisten** administriert und ca. **100 veraltete bzw. defekte Links** aktualisiert.
- Es wurden ca. **700 Nachrichten bei Twitter** gepostet und damit ca. **260.000 „Tweet-Impressions“** erzielt. Der Twitter-Account @bibportal hat zum Zeitpunkt der Berichtserstellung **2.386 Follower**.
- Der **Bibliothekswertrechner** ist mit den Durchschnittswerten von 2016 aktualisiert und somit auf dem neusten Stand. Ebenso wurden 13 Texte im Bereich „**Bibliothekslandschaft**“ und weitere Seiten aktualisiert.
- Die Anzahl der zahlenden Kunden im **Branchenbuch** ist im Vergleich zum Vorjahr nach kleineren Fluktuationen leicht zurückgegangen. Zudem kommen aber immer mehr Firmen – meist mit kostenlosem Eintrag – auf eigene Initiative oder nach Akquise hinzu. Aktuell verzeichnet das Branchenbuch 320 Einträge, 59 davon als zahlende Kunden (Stand: 09/2017).

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Das Bibliotheksportal liefert Informationen für zwei Zielgruppen:

- Information über Bibliotheken für Öffentlichkeit, Presse, Verwaltung und Politik
- Fachinformation für Bibliothekar/innen.

Expert/innen und Fachgremien erhalten die Möglichkeit, ihre Informationen auf einer gemeinsamen Plattform zu veröffentlichen, um die Innovationskraft der Bibliotheken zu stärken. Zusätzlich übernimmt das Portal die Funktion einer Website für das knb insgesamt und z.T. für einzelne Arbeitsbereiche.

Die Inhalte des Portals werden teilweise kooperativ von Expert/innen und Gremien erstellt, wobei die Redaktion dabei die Beiträge koordiniert und initiiert; teilweise werden die Inhalte auch von der Redaktion selbst erstellt. Das Portal nutzt die vorhandenen Ressourcen und Kapazitäten, indem es, wenn möglich, bereits bestehende Informationsangebote einbindet bzw. dorthin verlinkt. Das Firmen-Branchenbuch stellt eine weitere Dienstleistung für Bibliotheken dar. Zusätzlich werden tagesaktuelle Informationen und Neuigkeiten aus dem Bibliotheks- und Informationsbereich über den Twitter-Account des Portals (@bibportal) geteilt und erreichen damit eine noch breitere Zielgruppe.

Bereits im Gründungskonzept des knb wurde der Aufbau eines „Informationsservers“ mit praxisnahen und entscheidungsrelevanten Informationen, Daten und Fakten zu Bibliotheken als eine vordringliche Aufgabe benannt. (Bericht des "Runden Tisches" an die KMK vom 24.03.2003, S. 10: http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_bericht_an_kmk_240303_lang.pdf). Der Hochschulausschuss der KMK beschloss in seiner Sitzung vom 09./10.12.2004 den Aufbau des Servers aus KMK-Mitteln. In einer ersten Version ging das Portal Ende September 2006 online und wurde seitdem permanent ausgebaut.

Kooperation und Kommunikation	
Kooperation	**Aktuelle laufende Kooperationen in 2017, u.a.:** ▪ knb-Arbeitsbereiche o intensive redaktionelle Zuarbeit der knb-Arbeitsbereiche, z.T. eigenständige Redaktion ▪ dbv-Fachkommissionen: o Kooperation/Kontakt mit den Fachkommissionen in unterschiedlicher Ausprägung o Aktuell Kooperation mit den Kommissionen Interkulturelle Bibliotheksarbeit, Bibliothek und Schule sowie Recht ▪ Arbeitsgruppe RFID in Bibliotheken o eigenständige Redaktion des Bereichs RFID durch die AG (http://www.bibliotheksportal.de/themen/rfid.html) ▪ Projektgruppe RFID in Berlin (VÖBB) o eigenständige Redaktion des internen Arbeitsbereichs RFID – VÖBB und der Projektseiten zum VÖBB-Projekt durch die Gruppe (http://www.bibliotheksportal.de/bibliotheken/projekte/rfid-fuer-berlins-oeffentliche-bibliotheken.html) **Organisatorische Kooperation: informationskompetenz.de** ▪ Administration der Mailingliste
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	▪ Meldungen über Neuerungen auf dem Bibliotheksportal an die bibliothekarischen Mailinglisten ▪ Tweets über Neuigkeiten auf Twitter (https://twitter.com/bibportal) 2.386 Follower (Stand: 28.09.2017) ▪ Aufnahme des Bibliotheksportals in das Web-Adressbuch 2017 des m.w.Verlags - somit erneute Auszeichnung als „eine der 5.000 wichtigsten deutschen Internet-Adressen“

	▪ Präsenz und Vernetzung bei Fachtagungen, dem jährlichen Bibliothekartag bzw. Bibliothekskongress; wann immer möglich Hinweis auf das Angebot im Rahmen von Workshops und Vorträgen in Kooperation mit anderen Arbeitsbereichen des knb und ggf. weiteren Fachkolleg/innen

Schwerpunkte 2016/2017		
Aufgaben laut knb-Arbeitsplan 2017	**Umsetzung 2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
• Inhaltlicher und technischer Relaunch des Bibliotheksportals	• **1. Ausschreibung & Auftragsvergabe** • **2. Entwicklung, u.a.** o Erstes Treffen mit Agentur zwecks Planung o Workshop zur Neukonzeption in dbv-Geschäftsstelle o Bildkonzept o Definition von Inhalten soweit bereits möglich o Entschlackung redundanter Inhalte soweit bereits möglich o Konzeption neuer Inhalte & Features wie z.B. dem „Spotlight“ o Mehrere Treffen mit Agentur zur Neugestaltung der Navigation (inkl. detaillierte Tabelle mit alter und neuer Seitenstruktur) sowie zum Design o Workflows inkl. Festhalten von Aufgaben und einzelnen Features o Vorstellung Design- und Logo-Entwürfe durch Agentur; nach Anpassungs- und Korrekturphase Festlegung auf Logo und Designkonzept allgemein o Optimierung (Responsive Design)	Die Übergabe einer Rohversion des Backends durch die Programmierer erfolgte Ende August 2017. Bis zur Finalisierung stehen noch folgende Arbeitsschritte aus: • **3. Implementierung** • **4. Launch (geplant im Herbst 2017)** • **5. Anpassungen** • **6. Projekt-Finalisierung** Der Arbeitsschwerpunkt Relaunch wird folglich im kommenden Berichtszeitraum 2017/18 finalisiert (siehe Arbeitsprogramm 2018).

	o Arbeitstreffen mit Programmierer und Hauptagentur o Auswahl neue Hosting-Lösung in Absprache mit Programmierer o Übergabe Backend (Rohversion) o Detaillierte Planung der Migration sowie Prüfung automatisierter Migration einzelner Seitenelemente o Regelmäßige Telefonate und Arbeitstreffen mit den beteiligten Partnern	
• Im Zusammenspiel aller Kommunikationskanäle des knb (Twitter, Newsletter, Flyer/Broschüren, Bibliotheksportal usw.) soll das Profil des Portals durch den Relaunch noch weiter geschärft werden. Die Redaktion wird wie auch bereits in den Vorjahren regelmäßig an den Sitzungen des dbv-Teams "Kommunikation" und an Redaktionssitzungen teilnehmen.	• Wöchentliche Teilnahme an Redaktionssitzungen • Strategische Verknüpfung der jeweiligen Kommunikationskanäle • Teilnahme an den Sitzungen der AG Kommunikation des dbv	• Redaktionelle Abstimmung, z.B. bei der Berichterstattung von Kongressen, Tagungen und weiteren Veranstaltungen • Neues Designkonzept für das Portal entwickelt (siehe Arbeitsschwerpunkt Relaunch)
Webpräsenzen auf dem Bibliotheksportal		
• Migration der Webpräsenz des IFLA-Nationalkomitees Deutschland vom Bibliotheksportal	• Kommunikative Unterstützung der voraussichtlich im 4. Quartal 2016 erfolgten Migration der Seiten auf eine eigene Wordpress-Plattform • Einbindung von Links zur neuen Webpräsenz, wo immer sinnvoll	• Abgeschlossen im ersten Quartal 2017

	o Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Internationale Kooperation als Geschäftsstelle des IFLA-Nationalkomitee Deutschland	
• Migration der Webpräsenz www.interkulturellebibliothek.de vom Bibliotheksportal	• Entschlacken und Aktualisieren der bereits vorhandenen Inhalte, überarbeitete Struktur o Zusammenarbeit mit der dbv-Kommission Interkulturelle Bibliotheksarbeit	• Im Zuge des Relaunchs wird geprüft, ob geplante Migration in dieser Form noch sinnvoll
Social Media		
• Gezielte Akquise neuer Twitter-Follower	• Regelmäßiges Sichten von Listen bei Twitter sowie Durchsicht der Twitter-Empfehlungen • Ggf. direkte Hinweise auf das Angebot des Portals bzw. einzelne Seitenbereiche oder Links	• Seit dem letzten Bericht 420 neue Follower (insgesamt 2.386)
• Weiterer Ausbau des Twitter-Angebots	• Z.B. vermehrte Hinweise auf relevante Hashtags, Veranstaltungen oder Presseberichterstattung	• Insgesamt ca. 700 Tweets (inkl. Retweets von anderen Accounts) • Ca. 260.000 „Tweet-Impressions“
• Ggf. weitere Anpassung der Social Media-Strategie für den Twitter-Auftritt des Portals	• Überarbeitung des bereits vorhandenen Entwurfs • Zusammenarbeit mit dem Bereich „Kommunikation“ im dbv sowie den Arbeitsbereichen EU- und Drittmittelberatung und Internationale Kooperation	• Im dritten Quartal 2017 abgeschlossen

	• Zusammenführung des Dokuments zu einer internen Gesamtstrategie bzw. zu internen Social Media Guidelines	
Laufende Aufgaben		
Aufgaben laut knb-Arbeitsplan	**Umsetzung 2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
• **Aktualisieren von Informationen** auf allen Portal-Seiten o Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals; Aktualisierung von allgemeinen Informationen in den jeweiligen Texten o Regelmäßige Aktualisierung defekter Links o Mediengerechte Aufbereitung von Grafiken und Textmaterialien o Jährliche Aktualisierung von „Daten und Fakten“ (DBS) und Services wie dem „Bibliothekswertrechner“	• Aktualisieren bestehender Themen-Seiten anhand von Hinweisen aus der Community/von Experten, anhand von Nachrichten, Pressemitteilungen und Blog-Einträgen • Linkprüfung im Backend, ggf. Recherche nach neuer URL, Aktualisierung auf den entsprechenden Seiten	• Vor dem Relaunch bzw. der Migration auf die neue Plattform: • Ca. 60 kleinere Aktualisierungen auf den jeweiligen Seiten • Aktualisierung von ca. 100 Links, die im Laufe des Berichtszeitraums ins Leere gelaufen sind oder bei denen sich die URL geändert hat • Aktualisierung des Bibliothekswertrechners am 03.03.2017 abgeschlossen
▪ Einstellen **von Terminen und Nachrichten** o Regelmäßiges Einstellen bibliotheksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten	• Sichtung und Aufnahme von Terminen und Nachrichten, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet	• Im Berichtszeitraum wurden ca. 30 Nachrichten (ausgenommen internationale Nachrichten und Fördernachrichten) auf das Portal eingestellt und über den RSS-Feed sowie über Twitter verbreitet

und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden o Regelmäßiges Einstellen von Newsbeiträgen (Nachrichten)	werden	• Es wurden ca. 95 Termine über das Bibliotheksportal verbreitet
• Evaluation und ggfs. Neuausrichtung des Expertennetzwerks	• Ideen zu neuen Themenbereichen und anzusprechenden Experten	• Erste Ideen innerhalb des Relaunch-Prozesses umgesetzt
• Beantwortung bzw. Weiterleitung **von thematischen Anfragen** o Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte schnellstmöglich erfolgen	• Die Redaktion dient als Anlaufstelle für Anfragen von außerhalb und innerhalb des Bibliothekswesens • Anfragen reichen von Informationen über die Berufsaus- und -weiterbildung bis hin zu inhaltlichen Spezial-Recherchen, aber auch vor allem nach Bibliotheksadressen	• Im Berichtszeitraum wurden ca. 150 Anfragen (telefonisch und per E-Mail) beantwortet bzw. an Expert/innen weitergeleitet
• **Administration des Branchenbuchs** o Verwaltung und Kundenbetreuung für derzeit 59 zahlende Kunden o Verwalten der kostenlosen Einträge (derzeit 261 Firmen) o Kunden-Akquise, Prüfen und Eintragen neuer Firmen o Auskunft an potentielle Kunden	• Eintragen neuer Firmen mit kostenlosem Eintrag auf Anfrage oder nach eigener Recherche • Laufende Betreuung und Beratung der Kunden • Verwaltung und Pflege der Datenbank sowie der Kundendatei, Vorbereitung der Datei für die jährliche Rechnungslegung	• 320 Firmen-Einträge insgesamt (Stand: 09/2017) • Davon 59 kostenpflichtige Einträge • Einnahmen 2017: ca. 4.000 Euro
• **Administration** des Content-Management-Systems typo3 im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand) • **Betreuung und Beratung** der Redakteure (je nach anfallendem Aufwand)	• typo3 o Administration der typo3-internen Module, Seiten, Inhaltselemente, Plug-Ins o Aufnahme von Fehlern, Dokumen-	• Im Berichtszeitraum wurden ca. 20 Fehler und ca. fünf Anfragen zur Funktionalitäten-Erweiterung bzw. zu Änderungen in der typo3-Anwendung aufgenommen und in Kooperation mit der Agentur 3pc bearbeitet

	tation und Spezifikation, Koordination mit Agentur 3pc • Mailinglisten o Konfiguration o Aufnahme und Behebung von Fehlern o laufende Betreuung der Mitglieder, falls gewünscht	• Laufende Betreuung von 8 Mailinglisten, inkl. der neuen Mailingliste „Förderung“ des Arbeitsbereichs EU- und Drittmittelberatung
• **Beratung** von Redakteur/innen	• Beratung bei der Nutzung von typo3 und weiteren Online-Tools, beim Einstellen von Nachrichten und Terminen, bei der Erstellung und medialen Aufbereitung neuer Unterseiten u.v.m.	• Laufende Betreuung und Beratung von insgesamt 6 aktiven Redakteur/innen nach Bedarf
• **Regelmäßiges Pflegen von Metadaten und SEO-Monitoring**	• Aktualisierung von Metadaten, insbesondere Keywords/Descriptions in typo3 • Überprüfung des Suchmaschinenrankings und ggf. Anpassungen	• Im Berichtszeitraum wurden ca. 10 Seiten mit aktuellen Metadaten versehen (nach dem Relaunch neue Handhabung, da neues Content Management System)
• **Regelmäßiges Auswertung der Statistik, Monitoring der Zugriffszahlen**	• Monatliche Statistik-Auswertung im Backend, Überprüfen der Zugriffszahlen • Regelmäßige Keyword-Analyse	• Siehe auch Statistik-Zusammenfassung auf der letzten Seite dieses Berichts
• **Social Media:** redaktionelle Betreuung des Twitter-Accounts @bibportal	▪ Gezielte Akquise neuer Follower ▪ Monitoring & Statistik ▪ Verwalten des Accounts ▪ Zusammenarbeit mit dem Bereich „Kommunikation“ im dbv sowie den Arbeitsbereichen Koordination, EU- und	▪ <u>Statistisches zu Twitter:</u> ▪ Insgesamt ca. 700 Tweets (inkl. Retweets von anderen Accounts) ▪ Ca. 260.000 „Tweet-Impressions“ ▪ Seit dem letzten Bericht 420 neue Follower (insge-

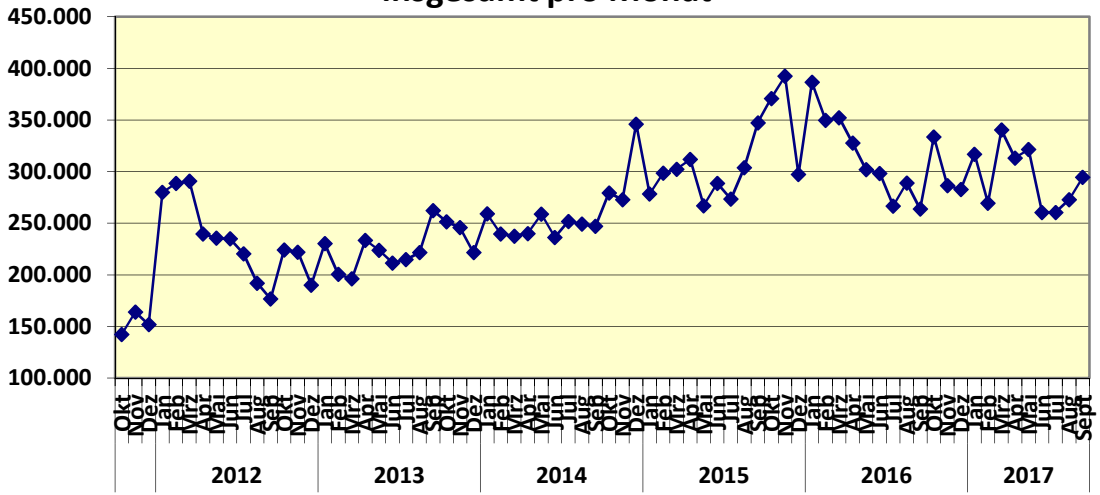
	Drittmittelberatung und Internationale Kooperation; dahingehend auch Beratung der Redakteurinnen ▪ Verfolgen von aktuellen Nachrichten aus dem Bibliotheks- und Informationsbereich	samt 2.386) ▪ @bibportal wurde zu 189 Listen anderer Nutzer/innen hinzugefügt o Stand: 28.09.2017
Weitere/zusätzliche Tätigkeiten		
• **Aktualisierung von insgesamt 13 Seiten im Bereich „Bibliothekslandschaft“**	• Redaktionelle Aufbereitung der vom Autor gelieferten Texte • Einpflegen im Backend inkl. Verlinkungen • Freischaltung der Seiten	▪ Fertigstellung und Veröffentlichung Mitte August 2017
• **Aktualisierung weiterer Seiten**	• Redaktionelle Aufbereitung bzw. Einpflegen der gelieferten Texte, Links oder Dateien im Backend • Freischaltung der Seiten	▪ Unter anderem wurden folgende Unterseiten aktualisiert: o Datenschutzrecht, Jugendschutz, Medien- und Internetrecht, Urheberrecht o Eltern, Kinder o Bibliothek und Schule o Fort- und Weiterbildung

Nutzung und Bekanntheit des Portals

- **Zugriffszahlen (vgl. Abbildungen)**
  Im Berichtszeitraum kommt die Website durchschnittlich auf **296.000 Seitenaufrufe** pro Monat. Wie auch in den vergangenen Jahren waren die Zugriffszahlen in den Sommermonaten erwartungsgemäß etwas niedriger als in anderen Monaten. Generell sind die Zugriffszahlen im Vergleich zum vorigen Berichtszeitraum etwas zurückgegangen, bleiben aber insgesamt stabil bis steigend (bezogen auf die letzten fünf Jahre – siehe auch Abbildung 1).
  Nach dem Relaunch wird ein neues Statistik-Tool zur Auswertung genutzt werden.

- Zu den im Berichtszeitraum **am häufigsten aufgerufenen Seiten** (ausgenommen Nachrichten und Termine) gehören u.a. Einzelseiten aus den Themenbereichen Beruf, Bibliotheken in Deutschland, Recht oder Marketing sowie der Bibliothekswertrechner. Des Weiteren gehören die RSS-Feeds für Nachrichten und Termine und das Branchenbuch zu den am meisten genutzten Angeboten.

Abbildung 1: www.bibliotheksportal.de, Seitenaufrufe insgesamt pro Monat



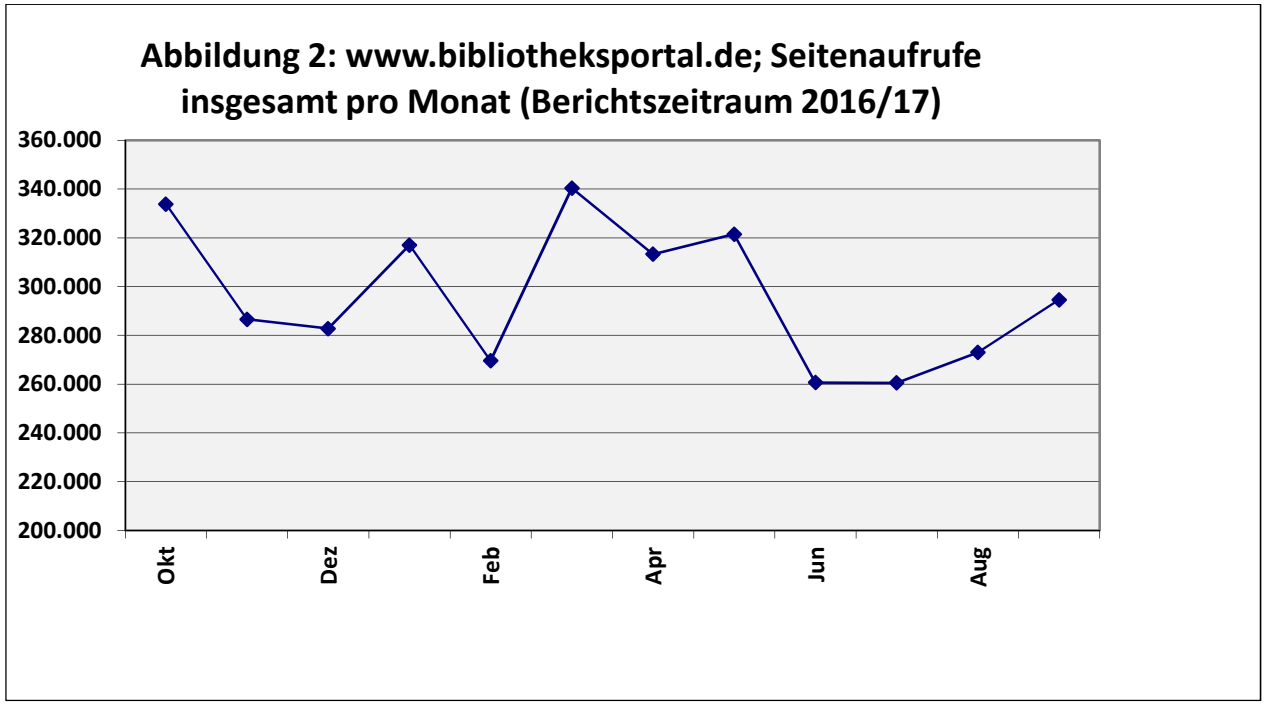
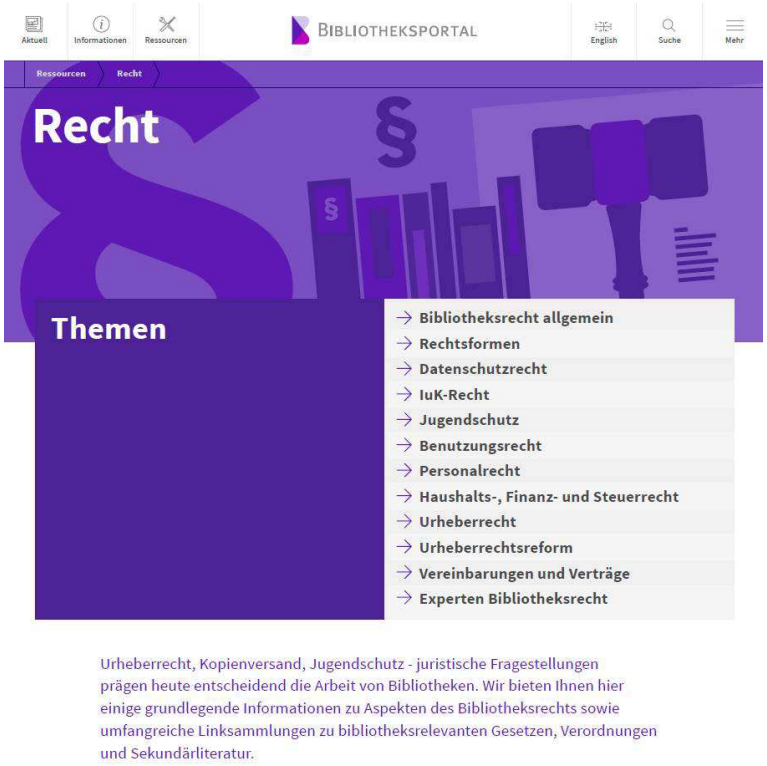
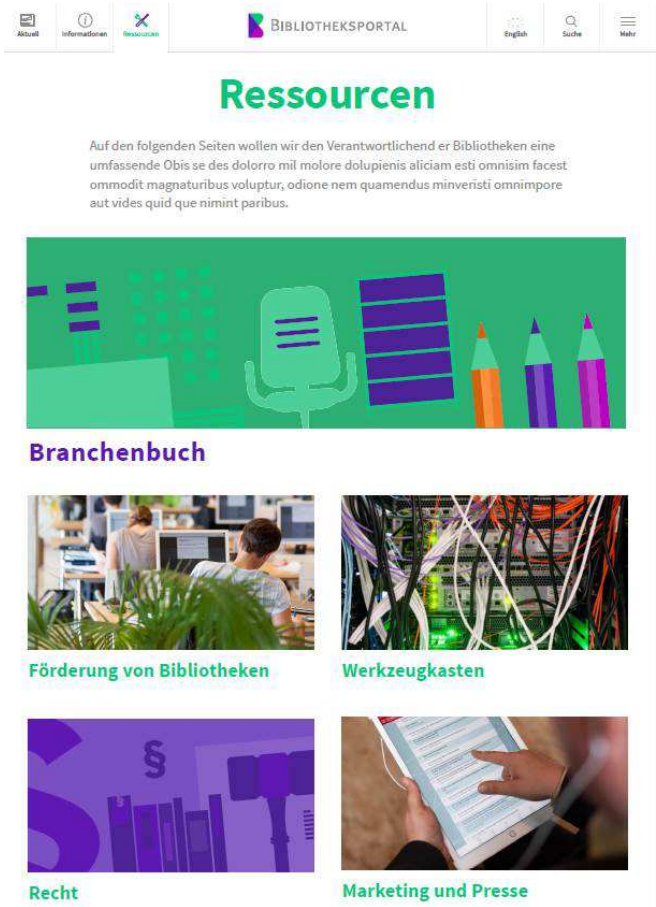


Abbildung 2: www.bibliotheksportal.de; Seitenaufrufe insgesamt pro Monat (Berichtszeitraum 2016/17)
360.000
340.000
320.000
300.000
280.000
260.000
240.000
220.000
200.000
Okt
Dez
Feb
Apr
Jun
Aug

Beispiele / Entwürfe Relaunch:



Teil einer thematischen Verteilerseite: erster Entwurf



Menüpunkt “Ressourcen”: erster Entwurf

3.4 Normung	
ausführende Institution	**Deutsches Institut für Normung e.V.**
Ansprechpartner	DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID) Gregor Roschkowski Burggrafenstraße 6 10787 Berlin Tel.: 030 2601-2875; gregor.roschkowski@din.de Vorsitzender des NID: Prof. Dr. Mario Glauert Leiter der Abteilung I Zentrale Dienste Brandenburgisches Landeshauptarchiv Am Mühlenberg 3 (Wissenschaftspark) 14476 Potsdam Tel. + 49 (0331) 5674-253; Mario.Glauert@blha.brandenburg.de
Ressourcen	
Finanzierung	€ 50.000.- insgesamt in 2017

Kurzfassung

Der Normenausschuss Information und Dokumentation (NID) im DIN bearbeitete 2017 in seinen sieben Arbeitsausschüssen (AA) sowie 11 Arbeitskreisen (AK) zahlreiche Normungsprojekte zu technologischen Herausforderungen wie Massenentsäuerung, Bibliotheksbau, Nummerungssystemen sowie zur Effizienzsteigerung von IuD-Einrichtungen, z. B. elektronische Dokumenten-Austauschformate oder Internationale Museums- bzw. Archivstatistik.
Die Sekretariatsführung des für die Bestandserhaltung verantwortlichen internationalen Gremiums ISO/TC 46/SC 10 wurde 2017 weiterhin vom NID verantwortet.

Mit Eintritt in den Ruhestand Anfang Dezember 2016 hat der langjährige Betreuer des NID, Herr Hans-Jörg Wiesner, die Betreuung der Ausschüsse und der laufenden Projekte vorläufig an Frau Anna Thiel sowie Herrn Samarkhel-Khan Yahya übergeben. Langfristig wird der NID mit Herrn Gregor Roschkowski, der im April 2017 bei DIN als Projektmanager seine Arbeit aufgenommen hat, wieder einen Ansprechpartner für den größten Teil der Ausschussarbeit erhalten.
Bereits im Berichtszeitraum sind an Herrn Roschkowski die Arbeitsausschüsse NA 009-00-02 AA „Technische Interoperabilität“, NA 009-00-07 AA „Qualität, Statistik und Leistungsevaluierung“ sowie der NA 009-00-09 AA „Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten“ übergeben worden Die Übergabe der Arbeitsausschüsse NA 009-00-01 AA „Transliteration und Transkription“, NA 009-00-14 AA „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“ sowie des NA 009-00-15 „Schriftgutverwaltung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationsobjekte“ an Herrn Roschkowski wird Anfang 2018 abgeschlossen sein. Frau Anna Thiel wird die Betreuung des internationalen Sekretariats ISO/TC 46/SC 10 weiterhin fortsetzen. Frau Kerstin Bülow wird weiterhin die Betreuung des Arbeitsausschusses NA 009-00-10 „Länderzeichen“ übernehmen.

Mit Ende des Berichtszeitraums (Stand 2017-09-07) befanden sich aktuell 48 Normungsprojekte in Bearbeitung. Davon 46 international sowie jeweils ein Normungsprojekt national und europäisch.

Insgesamt konnten neun neue Normen sowie zwei Technische Reports im Berichtszeitraum veröffentlicht werden. Zusätzlich befinden sich zum Ende des Berichtszeitraums noch acht Entwürfe entweder in der öffentlichen Kommentierung oder bereits kurz vor Veröffentlichung als Norm.

Zusätzlich zu den Neuveröffentlichungen und der Begleitung laufender Projekte wird jede der derzeit über 200 insgesamt im NID veröffentlichten Normen turnusmäßig (bei Normen alle fünf Jahre) auf Aktualität hin überprüft.

Auf Grund der fachübergreifenden Relevanz ist der im Mai 2017 veröffentlichten Norm DIN 67700 „Bau von Bibliotheken und Archiven - Anforderungen und Empfehlungen für die Planung“ besondere öffentliche Aufmerksamkeit zuteil geworden.

Abgeschlossene Normungsprojekte (national)

- DIN 67700 „Bau von Bibliotheken und Archiven - Anforderungen und Empfehlungen für die Planung“
- DIN ISO 11799 „Information und Dokumentation - Anforderungen an die Aufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut (ISO 11799:2015)“
- DIN ISO 14289-1 „Dokumentenmanagementanwendungen - Verbesserung der Barrierefreiheit für das Dateiformat von elektronischen Dokumenten – Teil 1: Anwendung der ISO 32000-1 (PDF/UA-1) (ISO 14289-1:2014)“

Abgeschlossene Normungsprojekte (international)

- ISO 5127 „Information und Dokumentation - Grundlagen und Vokabular“
- ISO 11506 „Anwendungen Dokumentenmanagement - Archivierung elektronischer Daten - Computer Output microform (COM) / Computer output laser disc (COLD)“
- ISO/TR 15801 „Dokumentenmanagement_- Elektronisch gespeicherte Informationen - Empfehlungen für Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit“
- ISO 15836-1 „Information und Dokumentation - Das Dublin Core Metadaten Elemente Set – Teil 1: Core Elemente“
- ISO/TR 19814 (Technischer Report) „Information und Dokumentation_- Management von Dokumentenbeständen“
- ISO 22938 „Dokumenten Management - Format für den elektronischen Datenaustausch/Dokumenten Management“
- ISO 28500 „Information und Dokumentation - WARC Dateiformat“
- ISO 32000-2 „Dokumenten-Management - Portables Dokumenten Format - Teil_2: PDF 2.0“

Normungsprojekte in oder nach der öffentlichen Einspruchsphase

- E DIN 32701 „Information und Dokumentation_- Wirksamkeit von Papierentsäuerungsverfahren (ISO/TS 18344:2015, modifiziert)“
- ISO/FDIS 3297 „Information und Dokumentation - Internationale Standardnummer für fortlaufende Sammelwerke (ISSN)“
- ISO/FDIS 17068 „Information und Dokumentation - Vertrauenswürdiger Magazindienstleister für digitale Unterlagen“
- ISO/FDIS 18626 „Information und Dokumentation - Fernleihe-Transaktionen“
- ISO/DIS 20247 „Information und Dokumentation - International library item identifier(ILII)“
- ISO/FDIS 20614 „Datenaustausch Protokoll für die Interoperabilität und die Bestandserhaltung“
- ISO/FDIS 23081-1 „Information und Dokumentation - Metadaten für Verfahren der Schrift-

gutverwaltung - Teil_1: Grundsätze“
- ISO/DIS 24517-2 „Dokumenten-Management - PDF Format für das Ingenieurwesen - Teil 2: Anwendung der ISO 32000-2 einschließlich Unterstützung für Langzeitarchivierung (PDF/E-2)“

Herausforderungen

- Durch den Abschied von Herrn Wiesner und den daraus resultierenden personellen Änderungen im NID waren im Berichtszeitraum (und sind weiterhin für 2017/2018) bestimmte einarbeitungsrelevante Aufwände für den NID notwendig.
- Die Anzahl der vom NID zu spiegelnden internationalen Gremien hat sich auf 55 erhöht. Diese sind national auf sieben Arbeitsausschüsse und 11 Arbeitskreise verteilt. Um die in den Arbeitsausschüssen und –kreisen mitarbeitenden Experten nicht zu überlasten und alle interessierten Kreise in nationale Entscheidungen bzgl. internationaler Projekte mit einzubeziehen sind ggf. weitere Strukturanpassungen innerhalb des Normenausschusses notwendig (z. B. die Gründung neuer Arbeitsausschüsse und -kreise).
- Die Anzahl an Mitgliedschaften im Förderkreis entspricht nicht den Erwartungen der Geschäftsstelle des NID – eine neue Beitragsordnung soll gestaltet werden, um weitere Mitglieder zu werben.

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Im Rahmen der Internationalen Organisation für Normung (ISO) werden Normungsprojekte für Bibliotheken, Archive, Museen, Verlage und Dokumentationseinrichtungen durchgeführt.
Das Spiegelgremium zum ISO/TC 46 "Information and documentation" bildet der DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID) im Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN). Der NID verfolgt und kommentiert zudem die Normungsarbeit des für die Bestandserhaltung und den Schutz von Kulturgütern in Bibliotheken wichtigen ISO Komitees ISO/TC 171 "Document management applications". Begleitet werden auf europäischer Ebene auch die Normungsinitiativen des CEN/TC 346 "Conservation of Cultural Property", wo repräsentative Vereinigungen und Experten Kenntnisse und Erfahrungen zum Erhalt des kulturellen Erbes in europäischen Normen zusammenfassen.

In zahlreichen Arbeitsausschüssen nehmen deutsche Experten Stellung zu internationalen Normungsprojekte, entwickeln eigene Normungsinitiativen und vertreten die nationalen Interessen in regionalen und in internationalen Normungsgremien. Die Geschäftsstelle des Normenausschusses Information und Dokumentation (NID) hat in der nationalen wie internationalen Normung koordinierende Funktionen. Die Betreuung der Experten und der Gremien sowie die Überwachung des Workflow von Projekten werden von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle wahrgenommen.
Hinzu kommt die nationale und internationale Sitzungsorganisation, die die Bereitstellung von Sitzungsräumen und IT-Infrastruktur und die Versorgung der Experten mit aktuellen Schriftstücken und Sitzungsunterlagen über ein Dokumenten-Management-System einschließt.

Kooperation und Kommunikation

Arbeitsgruppen, Gremienteilnahme	Kontinuierliche Teilnahme an nationalen, europäischen und internationalen Normungsprojekten in zahlreichen Gremien und Arbeitskreisen.

Kooperationspartner	CIDOC COUNTER EC dbv/KNB IAML IFLA UNESCO Nationale Normungsinstitute aus 41 Partnerländern DIN-Normenausschuss Bauwesen DIN-Normenausschuss Ergonomie DIN-Normenausschuss Luft- und Raumfahrt DIN-Normenausschuss Papier und Pappe DIN-Normenausschuss Technische Grundlagen DIN-Normenausschuss Veranstaltungstechnik, Bild und Film CEN/TC 346 "Conservation of cultural property" CEN/TC 172 "Paper, Pulp and Board" ISO/TC 6 "Paper and pulp" ISO/TC 42 " Photography" ISO/TC 46 "Information and documentation" ISO/TC 171 "Document imaging applications"
Vorträge und Veranstaltungen	▪ Am 29. März 2017 veranstaltete der NA 009-00-15 AA „Schriftgutverwaltung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationsobjekte“ einen gemeinsamen offenen Workshop mit Nestor zum Thema: „Künftige Standardisierung bei der digitalen Langzeitarchivierung“. Folgende Themen wurden diskutiert und werden in 2018 weiter verfolgt: o Submission Information Package (SIP) und andere denkbare Ingest-Standards o Archivierung von AV-Objekten Digital Curation. ▪ Axel Ermert - deutscher Experte im ISO/TC 46/WG 4 (NID 7) - stellte die neue Ausgabe der ISO 5127 „Information und Dokumentation - Grundlagen und Vokabular„ auf dem Treffen des Berliner Arbeitskreises Information (BAK) am 11. Mai 2017 vor.
Publikationen	**Berichte** ▪ NID-Jahresbericht 2016 (Mai 2017) **Zeitschriftenartikel** ▪ "DIN-Mitteilungen" (2017-09) Bericht zur Veröffentlichung der DIN 67700; Dipl. Ing. Sabine Giebenhain, Leiterin des Arbeitskreises NA 009-00-07-01 AK **Bücher** ▪ Vorbereitung der Neuausgabe des DIN-Taschenbuch 343 „Bibliotheks- und Dokumentationswesen“ ▪ Vorbereitung der Neuausgabe des Beuth-Praxis-Handbuchs „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“ **Webseiten**

	▪ regelmäßige Veröffentlichung von Artikeln und Mitteilungen zum Arbeitsfortschritt, zu neuen Normungsprojekten und zu neuen Normveröffentlichungen auf der Webseite des NID www.din.de/go/nid ▪ Im Bibliotheksportal von dbv/knb erscheinen regelmäßig Hinweise auf Veranstaltungen und auf die Veröffentlichung neuer Normen: http://www.bibliotheksportal.de/

Anmerkung zur Finanzierung des NID:

Die generelle Organisation der Normungsarbeit beim DIN sieht vor, dass die Vertreter aller Einrichtungen, die in einem Normenausschuss (hier: dem NID) mitarbeiten möchten, einen Kostenbeitrag zur Finanzierung des Ausschusses und der Normungsarbeit entrichten müssen (gegenwärtig € 1090.- p. a.). Mit dem Betrag von 50.000 EUR wird pauschal die Teilnahme aller Bibliotheken und Archive in öffentlicher Trägerschaft an den Projekten und Arbeitsausschüssen des NID abgegolten. Damit ist sichergestellt, dass der größte Teil der derzeit 91 deutschen Experten an allen für sie relevanten nationalen und internationalen Normungsprojekten mitarbeiten können. Aus den Förder- und Kostenbeiträgen werden die organisatorische Unterstützung (Projektmanagement), die Infrastruktur und die Logistik für den Normenausschuss NID bei DIN bezahlt. Personalkosten sind nicht enthalten.

Die Arbeit des NID liegt schwerpunktmäßig auf Projekten, die Archiven, Bibliotheken und Bibliotheksverbünden nutzen. Diese befinden sich überwiegend in der Trägerschaft der Länder. Für die Arbeit an diesen Projekten werden in besonderem Maße die von den Ländern zur Verfügung gestellten Gelder eingesetzt.

Der Förderkreis des NID hat mit insgesamt neun Mitgliedern nicht die erwartete Anzahl an Mitgliedschaften. Die Mitgliedschaft im Förderkreis soll daher durch eine geänderte Beitragsordnung in 2017/2018 neu beworben werden.

Schwerpunkte 2016 / 2017		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2016	**Umsetzung 2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
ISO/TC 46/SC 8 Quality, statistics and performance evaluation	Das Sekretariat des ISO/TC 46/SC8 wurde im Januar 2016 von DIN (Deutschland) an KATS (Süd-Korea) übergeben. Da laufende Projekte noch während der deutschen Sekretariatsführung initiiert wurden, werden projektbezogene Fortschritte des SC 8 in diesem Bericht weiterhin betrachtet. Das Sub-Komitee SC 8 hat vom 19. - 20. Oktober 2016 eine Sitzung in Berlin durchgeführt. Eine weitere Sitzung des SC 8 und seiner Arbeitsgruppen wird in der Zeit vom 25. - 27. Oktober 2017 in Köln in durchgeführt.	Das SC 8 befasst sich in seinen derzeit acht aktiven Arbeitsgruppen mit der Leistungsmessung, Qualitätsbewertung und mit Statistiken zu Bibliotheken, Archiven und Museen. Gegenwärtig sind drei Normprojekte zur Archivstatistik (ISO/CD 19580), zu Museumskennzahlen (ISO/NP 21246) und zur Qualitätsbewertung von Nationalbibliotheken (ISO/CD 21248) in Bearbeitung. Insgesamt sind aktuell neun Normen aus dem SC 8 veröffentlicht.
ISO/TC 46/SC 8/WG 7 “Quality measures for national libraries”	Auf Initiative der Deutschen Nationalbibliothek wurde das Normungsprojekt ISO/CD 21248 "Quality assessment for national libraries" in Q4/2015 begonnen.	Zurzeit befindet sich das Projekt als Komitee-Entwurf in der Abstimmung und wird auf der Sitzung im Oktober 2017 in Köln beraten.
ISO/TC 46/SC 8/WG 11 “International museum statistics“	Ein neues Normungsprojekt ISO/NP 21246 "Key indicators for museums” zu Leistungsindikatoren für Museen ist zur Zeit in Arbeit. Der zweite Entwurf eines working paper wird auf der Sitzung der WG 11 im Oktober in Köln besprochen werden.	Spätmöglichster Zeitraum zur öffentlichen Stellungnahme wird Q1/2019 sein.
ISO/TC 46/SC 8/WG 12 „International archive statistics“	Das Normungsprojekt ISO/CD 19580 "International archive statistics" wurde auf der Sitzung des der WG 12 im Oktober 2016 in Berlin weiter bearbeitet.	Der erste Komitee-Entwurf ISO/CD 19580 zur Abstimmung im ISO/TC 46/SC 8 ist nach der Sitzung der WG 12 im Oktober 2016 in Berlin

		fertig gestellt worden. Die öffentliche Einspruchsphase wird voraussichtlich in Q4/2017 stattfinden. Die Veröffentlichung ist für Q1/2018 geplant.
ISO/TC 46/SC 10 "Requirements for document storage and conditions for preservation"	Das Sekretariat des ISO/TC 46/SC 10 wird von DIN geführt. Eine Jahrestagung und Plenarsitzung des SC 10 und seiner Arbeitsgruppen hat vom 22. - 26. Mai 2017 in Pretoria, Südafrika stattgefunden. Gegenwärtig sind zwei Arbeitsgruppen von SC 10 aktiv. Vom 07.-08. November 2017 findet die jährliche Sitzung des SC in Saint-Denis, Frankreich statt.	Das SC 10 befasst sich in seinen derzeit zwei aktiven Arbeitsgruppen mit Lagerungsbedingungen und Anforderungen an die Bestandserhaltung. Gegenwärtig sind zwei Normprojekte zum Management von Umgebungsbedingungen von kulturellen Sammlungen (ISO/DTR 19815) und zur Notfallvorsorge von Kulturgut (ISO/NP 21110) in Bearbeitung. Insgesamt sind neun Normen aus dem SC 10 aktuell veröffentlicht.
ISO/TC 46/SC 10/WG 1 "Document storage requirements"	ISO 21110 „Information und Dokumentation - Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr“ ist in der Komitee-Entwurfsphase.	Auf der Sitzung im November 2017 in Saint-Denis wird über den Entwurf weiter beraten.
ISO/TC 46/SC 10/WG 3 "Holdings Management"	Der Technische Report ISO/TR 19814 „Information und Dokumentation - Management von Dokumentenbeständen“ konnte im Juli 2017 veröffentlicht werden.	Der Technische Report ISO/DTR 19815 „Information und Dokumentation - Management der Umgebungsbedingungen von kulturellen Sammlungen“ wird erst in Q4/2017 veröffentlicht werden. Derzeit gibt es noch Abstimmungsbedarf zur Nutzung von Bildmaterial.
NID 1 "Transliteration und Transkription"	Der NID 1 spiegelt die Arbeiten der ISO/TC 46 /WG 3. Die Normen ISO 9 (Transliteration Kyrillisch), Reihe ISO 233 (Transliteration Arabisch), Reihe ISO 259 (Transliteration Hebräisch), ISO 9985 (Transliteration Armenisch) und ISO 15919	Zurzeit befindet sich die ISO 20674-1 „Transliteration Thai-Tham-Isan und Thai-Noi“ zur Beratung innerhalb des ISO/TC 46 /WG 3. Nach öffentlicher Umfrage ab Q3/2018 wird die Norm voraussichtlich in Q4/2018 erscheinen.

	(Transliteration Devanagari) wurden auf Aktualität überprüft und konnten im März 2017 als weiterhin aktuell bestätigt werden. Die ISO 20674-1 „Transliteration Thai-Tham-Isan und Thai-Noi“ ist weiterhin in Bearbeitung.	Die nächste Sitzung des NID 1 findet am 24.11.2017 in Berlin statt.
NID 2 "Interoperabilität"	Der NID 2 wurde auf Anforderung der DNB zur Spiegelung des ISO/TC 46/SC 4/WG 12 reaktiviert. Das ISO/TC 46/SC 4/WG 12 verantwortet die Normungsprojekte zu WARC (Web Archive File Format). Die Norm ISO 28500 „Information und Dokumentation - WARC Dateiformat“ konnte im August 2017 veröffentlicht werden.	Mit Erscheinen der ISO 28500 in 2017-08 ist über die weiteren Aufgaben des NID 2 in der Beiratssitzung des NID am 23.11.2017 in Berlin zu entscheiden.
NID 7 "Qualität – Statistik und Leistungsevaluierung"	Der Arbeitsausschuss spiegelt im Wesentlichen die internationalen Normungsprojekte des ISO/TC 46/SC 8. Die internationalen Arbeiten werden korrespondierend oder auf Sitzungen diskutiert und es werden deutsche Stellungnahmen zu Normungs-Vorhaben formuliert. Der zum NID 7 gehörende Arbeitskreis NID 7 AK 1 hat die DIN 67700 "Bau von Bibliotheken und Archiven - Anforderungen und Empfehlungen für die Planung" im Mai 2017 veröffentlicht. Diese Norm ersetzt den DIN-Fachbericht 13. Der internationale Spiegelausschuss ISO/TC 46/WG 4 hat im Mai 2017 eine Neufassung der Norm ISO 5127 „Information und Dokumentation - Grundlagen und Vokabular“ veröffentlicht. Axel Ermert - als deutscher Experte in diesem internationalen Gremium - stellte die neue Ausgabe der ISO 5127 auf dem Treffen des Berliner Arbeitskreises Information (BAK) am	Auf Grund von fachübergreifendem öffentlichem Interesse ist die DIN 67700 als Rezensionsexemplar insgesamt 132 Fachzeitschriften und Organisationen angeboten worden. Die Leiterin des Arbeitskreises Frau Dipl. Ing. Giebenhain verfasste zudem in Ausgabe September 2017 der DIN-Mitteilungen einen Bericht zur Entstehung und zum Inhalt dieser Norm. Die nächsten Aktivitäten des NID 7 sowie des Arbeitskreises werden auf einer Sitzung in spätestens Q1/2018 besprochen. Es gibt bereits das Bestreben die nationale Norm DIN 67700 als Grundlage für ein internationales Normungsprojekt heranzuziehen.

	11. Mai 2017 vor.	
NID 9 "Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten"	Der NID 9 spiegelt im Wesentlichen die internationalen Normungsprojekte des ISO/TC 46/SC 9 und Teilbereiche des ISO/TC 46/SC 4. Der Arbeitsausschuss untergliedert sich in drei Arbeitskreise, die die fachliche Arbeit zu den Themen RFID, strukturiertes Vokabular und Nummerungssystemen bearbeiten.	Der Schwerpunkt der internationalen Mitarbeit liegt im NID 9 AK 3 „Nummerungssysteme“ Dieser verantwortet u.a. die Normen ISO 2108 (ISBN), ISO 3297 (ISSN), ISO 3901 (ISRC), ISO 20247 (ILII) und ISO 21047 (ISTC). Die Neuausgaben der ISO 3297 (ISSN) sowie ISO 3901 (ISRC) befinden sich bereits in der Schluss-Entwurfsphase. Die Veröffentlichung ist spätestens für Q1/2018 geplant. Das neue Projekt ISO 20247 „Information und Dokumentation - International library item identifier(ILII)“ ist der Öffentlichkeit zur Stellungnahme bekannt gemacht worden. Eine Veröffentlichung ist für Q4/2017 vorgesehen. Die Neuausgabe der ISO 21047 „Information und Dokumentation - Internationaler Standard Text Code (ISTC)“ befindet sich in der ISO/TC 46/SC 9/WG 3 bereits in der Annahmephase. Die Veröffentlichung wird frühestens in Q2/2019 erfolgen. Das neue Projekt ISO 22038 „Beschreibung und Darstellung von Rechten in digitalen Sammlungen“ wurde vom Gremium angenommen. Die Erarbeitung wird spätestens Q1/2020 abgeschlossen sein.

		Zurzeit befinden sich weitere zehn ISO-Normen im NID 9 in der turnusmäßigen Aktualitätsprüfung. Die Ergebnisse der Überprüfung werden im November 2017 vorliegen.
NID 10 "Länderzeichen"	Der NID 10, der überwiegend korrespondierend arbeitet, spiegelt im Wesentlichen die internationale Normungsarbeit der ISO 3166 Maintenance Agency sowie der ISO/TC 46/WG 2. Dabei geht es nach wie vor um die die Kriterien zur Vergabe von Länderzeichen bzw. die Ablehnung entsprechender Forderungen bzw. um die Aktualisierung der Normen.	2013 wurden die ISO-Normen 3166-1, 3166-2 und 3166-3 aktualisiert, seit 2014 werden die Inhalte dieser Normenreihe über die Online Browsing Platform (OBP) auf der ISO-Homepage veröffentlicht. Für das Jahr 2018 ist die Revision dieser Normen vorgesehen. Daraus resultierend wird auch die jeweilige deutsche Fassung, DIN EN ISO 3166-1 und DIN ISO 3166-3 überarbeitet werden. Es wurde noch nicht festgelegt, in welcher Form die Überarbeitung der Normen stattfinden wird, da die ISO plant, den Text- und den Listenteil voneinander zu trennen, d. h. im Textteil auf die OBP zu verweisen, die in der deutschen Fassung nicht enthalten ist. Die Erarbeitung eines ersten Manuskripts der ISO 3166-1 wird in Zusammenarbeit mit dem Convenor von ISO/TC 46/WG 2 sowie der Obfrau des NID 10 in Q4/2017 beginnen. Zahlreiche Organisationen, Anwender und viele Interessierte werden weiterhin kontinuierlich über die NID-Homepage sowie per E-Mail-Verteiler (nach erfolgter Registrierung) über Aktualisierungen von zu Ländercodes informiert.

NID 14 "Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken"	Mitarbeit beim Spiegelausschuss zu CEN/TC 346 "Erhalt des kulturellen Erbes" unter besonderer Berücksichtigung der für Bibliotheken und Archive relevanten europäischen Normungsprojekte. Mitarbeit beim Normenausschuss Veranstaltungstechnik, Bild und Film (NVBF) unter besonderer Berücksichtigung der Handhabung und der Lagerung von Filmen. Der NID 14 spiegelt im Wesentlichen die internationale Normungsarbeit des ISO/TC 46/SC 10 sowie der ISO/TC 171/SC 2/WG 1. Die nationale Übernahme der ISO 11799:2015-12 erfolgte mit Veröffentlichung der DIN ISO 11799 „Information und Dokumentation - Anforderungen an die Aufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut (ISO_11799:2015)“ im April 2017. In Verbindung mit der DIN 67700 „Bau von Bibliotheken und Archiven - Anforderungen und Empfehlungen für die Planung“, die im NID 7 AK 1 erarbeitet wurde, liegen den Anwendern nun zwei sich gegenseitig ergänzende Normen vor, die Anforderungen an die Langzeitaufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut formulieren.	Im Rahmen seiner Zuständigkeit für die vom BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) geförderten Normungsprojekte zur Mikroverfilmung, pflegt der NID 14 die umfangreiche Normensammlung zur Mikroverfilmung. Der NID 14 ist für rund 100 Normungsprojekte im Bereich der Bestandserhaltung zuständig. Auf der Einspruchssitzung vom 11./12. September 2017 in München wurde über die eingegangenen Stellungnahmen zur DIN 32701 „Information und Dokumentation - Wirksamkeit von Papierentsäuerungsverfahren (ISO/TS 18344:2015, modifiziert)“ beraten. Da der Inhalt dieser Norm kontrovers diskutiert wurde, wird das weitere Vorgehen in Bezug auf dieses Projekt in einer weiteren Sitzung des NID 14 in Q4/2017 beraten.
NID 15 "Schriftgutverwaltung und Langzeitarchivierung digitaler Objekte"	Der Arbeitsausschuss spiegelt neben der Erarbeitung nationaler Normen im Wesentlichen die internationalen Normungsprojekte des ISO/TC 46/SC 11 und Teilbereiche des ISO/TC 171/SC 2. Die öffentliche Stellungnahme für folgende Projekte ist abgeschlossen, so dass mit einer Veröffentlichung in 2017/2018 gerechnet werden kann: • ISO/TR 17068:2012-11 „Information und Dokumentation - Vertrauenswürdiger Magazindienstleister für	Mit seinen sechs Arbeitskreisen begleitet der Arbeitsausschuss insgesamt 23 laufende Projekte. Vier neue Normen konnten im Berichtszeitraum veröffentlicht werden: • DIN ISO 14289-1:2016-12 „Dokumentenmanagementanwendungen_- Verbesserung der Barrierefreiheit für das Dateiformat von elektronischen Dokumenten_- Teil_1: Anwendung der

	digitale Unterlagen“ • ISO 18829 „Document management - Assessing ECM/EDRM implementations - Trustworthiness“ • ISO 19475-1 „Dokumentenmanagement - Mindestanforderungen für die Aufbewahrung von Dokumenten - Teil 1: Capture“ • ISO 23081-1 „Information und Dokumentation - Metadaten für Verfahren der Schriftgutverwaltung - Teil_1: Grundsätze“ • ISO 32000-2 „Dokumenten-Management - Portables Dokumenten Format - Teil_2: PDF 2.0“ Die Erarbeitung der Normen • ISO 18759 „Document management - Trusted WORM functional and technical requirements“ • ISO 19005-4 „Dokumenten-Management - Elektronisches Dokumenten-Dateiformat für die Langzeitarchivierung - Teil 4: Anwendung der ISO 32000-2 (PDF/A-NEXT)“ • ISO 19444-1 „Document management - XML Forms Data Format - Part 1: Use of ISO 32000-2 (XFDF 3.0)“ • ISO 21757-1 “Document management - ECMAScript for ISO 32000-2 (PDF 2.0) - Part 1: Core PDF support” • ISO 21757-2 “Document management - ECMAScript for ISO 32000-2 (PDF 2.0) - Part 2: Extensions for use in 3D annotations” • ISO 22550 “Document management - AFP interchange set for graphics arts documents (AFP/GA)” wird weiter vorangetrieben. Über diese Komitee-Entwürfe wird auf den nächsten Sitzungen der zuständigen ISO/TC 171/SC Gremien beraten.	ISO_32000-1 (PDF/UA-1) (ISO_14289-1:2014)“ • ISO 11506:2017-07 „Anwendungen Dokumentenmanagement - Archivierung elektronischer Daten - Computer Output microform (COM) / Computer output laser disc (COLD)“ • ISO/TR 15801:2017-05 „Dokumentenmanagement_- Elektronisch gespeicherte Informationen - Empfehlungen für Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit“ • ISO 22938:2017-06 „Dokumenten Management - Format für den elektronischen Datenaustausch/Dokumenten Management“.

	Die beiden Technischen Reports • ISO/TR 22299 „Document management - Guidelines for long term preservation file format“ • ISO/TR 22957 „Document management - Analysis, selection and implementation of electronic document management systems (EDMS)“ befinden sich bereits in der Entwurfsphase. Weitere internationale Projekte befinden sich derzeit in der Annahmephase: • ISO 14289-2 „Document management applications - Electronic document file format enhancement for accessibility - Part 2: Use of ISO 32000-2 (PDF/UA-2)” • ISO 16175-1 „Information und Dokumentation - Grundsätze und funktionale Anforderungen an Schriftgut im elektronischen Geschäftsgang - Teil 1: Überblick und grundsätzliche Ausführungen„ • ISO 16175-2 „Information und Dokumentation - Grundsätze und funktionale Anforderungen an Schriftgut im elektronischen Geschäftsgang - Teil 2: Richtlinien und funktionale Anforderungen an Schriftgut im elektronischen Geschäftsgang“ • ISO 21761-3 „Document management - Guidelines for document scanning - Part 3: Scanning newspapers“ • ISO/TR 21946 “Information and documentation - Appraisal for managing records” • ISO/TR 21965 “Information and documentation - Records management in enterprise architecture” • ISO 30300 “Information und Dokumentation - Management System für Schriftgut - Grundlagen und Begriffe“	

	• ISO 30301 „Information und Dokumentation - Management System für Schriftgut – Anforderungen“ • ISO/TR 22428 „Information and documentation - Records management in the cloud: Issues and concerns” • ISO 22427 “Information and documentation - Systems design for records”	

Laufende Aufgaben		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2016	**Umsetzung 2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Überprüfungen und Aktualisierungen	▪ Kontinuierliche Bewertungen deutscher Experten zur Aktualität und Gültigkeit von Normen und Norminhalten, aufgrund der alle fünf Jahre stattfindenden Überprüfungen ▪ Sammeln von Stellungnahmen und Weiterleitung an das zuständige Gremium zur Auswertung	Die Anzahl der Überprüfungen variiert von Jahr zu Jahr. Die aus den Überprüfungen der Normen resultierenden Überarbeitungen sind je nach Projekt und Aktualisierungsbedarf unterschiedlich umfangreich. So können z. B. 25 Überprüfungen von Normen keine Überarbeitung nach sich ziehen, oder es können z. B. nur drei notwendige Überarbeitungen einen enormen Arbeitsaufwand an Schriftwechsel, Dokumentenbearbeitung und Sitzungsorganisation hervorrufen.
Sitzungen	• Sitzungsvorbereitung, Teilnahme und Durchführung von nationalen und internationalen Sitzungen • Organisation und Teilnahme an Telefon- und Webkonferenzen • Akquisition und Betreuung von Projekten und Experten • Strategische Aufarbeitung von Sitzungsergebnissen	<u>Nationale Sitzungen</u> Im Regelfall wird für jeden aktiven Arbeitsausschuss und Arbeitskreis mindestens einmal im Jahr eine Sitzung organisiert auf der sowohl organisatorische Themen, als auch weitere projektbezogene Arbeitsschritte be-

	• Projektverfolgung • Organisation und Betreuung der internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 10	sprochen werden. Teilweise finden auch mehrtägige Gremiensitzungen statt. Andere Gremienarbeiten wie die Präsentation von Zwischenergebnissen, kollaboratives Arbeiten oder Sitzungsvorbereitungen, erfolgen in der Regel über Web- oder Telefonkonferenzen. <u>Internationale Sitzungen</u> Der NID verantwortete die Organisation und Durchführung der internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 10 und seiner Arbeitsgruppen vom 22.-26. Mai 2017 in Pretoria, Südafrika sowie vom 07. - 08. November 2017 in Saint-Denis, Frankreich sowie der Sitzungen des ISO/TC 46/SC 8 und seiner Arbeitsgruppen vom 19. - 20. Oktober 2016 in Berlin sowie vom 25.-27. November in Köln. Hauptsächlich erfolgt die Abstimmung in internationalen Gremien jedoch über Webkonferenzen.
Öffentlichkeitsarbeit	• Veröffentlichungen in Fachzeitschriften durch den Vorsitzenden, durch Obleute und Experten des NID • Pflege der NID-Homepage durch aktuelle Meldungen und Übersicht über neue Normen sowie über Sitzungstermine	• Veröffentlichung des NID Jahresberichts in 2017-05 • Veröffentlichung eines Berichts zur DIN 67700 in den DIN-Mitteilungen • offener nestor-Workshop vom NID 15 im März 2017 zu digitaler Langzeitarchivierung • Bericht von Axel Ermert zur Neuausgabe der ISO 5127 im BAK Dokumentation

		• Bereitstellung von aktuellen Beiträgen für die NID-Webseite • Bereitstellung von Informationen rund um die Normung für den knb Newsletter und für das dbv/knb Bibliotheksportal
Förderkreis	• Betreuung des Förderkreises und Durchführung der jährlich stattfindenden Sitzung • direkte Werbung neuer Mitglieder • Unterstützung des Vorsitzenden des FK bei administrativen Aufgaben	• Laufende Aktualisierung der NID-Webseite mit Neuigkeiten zum Förderkreis. • Betreuung der Mitglieder des FK. • Die nächste Sitzung findet am 2017-11-22 statt.
DIN Terminologie-Portal	DIN-TERM präsentiert den Gesamtnachweis der im Deutschen Normenwerk enthaltenen definierten Begriffe und umfasst den Terminologiebestand aller Normenausschüsse von DIN. http://www.din.de/de/service-fuer-anwender/terminologie	Nach einmaliger Registrierung durch den Anwender können die Inhalte des DIN Terminologie-Portals kostenfrei eingesehen werden.
DIN Normenentwurfs-Portal	Das Online-Portal für Norm-Entwürfe von DIN ist verfügbar unter http://www.entwuerfe.din.de Es bietet einen kostenfreien Zugang zu aktuellen Norm-Entwürfen und die Möglichkeit, online Stellungnahmen zu den Norm-Entwürfen abzugeben.	Für alle Experten, die Inhalte einer Norm mitgestalten möchten, ist dies ein bequemer Weg, ihre Kommentare und Änderungsvorschläge einzubringen.
Weitere Tätigkeiten		
Aufgabe	**Umsetzung 2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**

Qualitätssicherungs-Maßnahmen	Im Rahmen des Qualitätsmanagement-Systems von DIN finden jährliche, durch externe Auditoren durchgeführte Audits in den Normenausschüssen statt.	• Geprüft werden u. a. die fachliche Beratung sowie Prozess-, Projekt- und Konsensmanagement zur Erstellung von nationalen, europäischen und internationalen Normen und Spezifikationen. • Fachliche Beobachtung, Beratung, Mitwirkung und Verbreitung von Normungsthemen als Partner von Unternehmen, der öffentlichen Hand, Forschung und Entwicklung und Nichtregierungsorganisationen • Der NID hat bislang alle Audits ohne Beanstandungen bestanden. Das letzte Audit hat im Juli 2016 stattgefunden.

Zentrale Begriffe:

- Bibliotheksbau
- RFID
- Erhalt des kulturellen Erbes
- Entsäuerung
- Digitale Langzeitarchivierung
- Risiko- / Notfallmanagement
- Transliteration
- Nummerungssysteme
- Dokumentenmanagement

3.5 Koordination des Kompetenznetzwerks	
ausführende Institution	Deutscher Bibliotheksverband e.V. Fritschestraße 27-28 10585Berlin
Ansprechpartner	Kathrin Hartmann Tel.: (030) 644 98 99 15 hartmann@bibliotheksverband.de
Ressourcen	
Finanzen	98.448 € insgesamt

Kurzfassung

- Koordination und Betreuung der gemeinsamen **Expertengruppe „Leistungsmessung in der Deutschen Bibliotheksstatistik“** von dbv und hbz **zur Modernisierung der DBS** und Einführung eines neuen Zählpixelverfahrens
- Begleitung des geplanten **Relaunch des Bibliotheksportals**: Konzeption und Finanzierung, zeitgemäße Darstellung und Kommunikation der knb-Dienstleistungen
- Beteiligung an der Konzeption und Umsetzung der **Konferenz Kinder und Jugendbibliotheken mit Schwerpunkt digitaler Leseförderung** in Kooperation mit der Kommission Kinder- und Jugendbibliotheken des dbv in der Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid im Februar 2017
- **Erarbeitung eines neuen Konzepts** für Bibliotheken für die zweite Phase des **Programms „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“** von 2018 – 2022 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- Konzeption und Organisation einer **Kulturpolitischen Tagung zur Digitalisierung in Kultur- und Bildungseinrichtungen** im November 2017 in Kooperation mit der evangelischen Akademie Loccum
- **Steuerung und Controlling des Projekts „Lesen macht stark: Lesen und Digitale Medien“** des Deutschen Bibliotheksverband (dbv) e.V. in Kooperation mit der Stiftung Digitale Chancen im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Teilnahme an der Ständigen Konferenz der Programmpartner von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ und Mitarbeit in deren Strategie-AG
- Folgende laufenden Aufgaben wurden erfüllt:
  - Geschäftsführung für die knb-Steuerungsgruppe
  - Beratung aller knb-Arbeitsbereiche

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Die Koordinationsstelle dient als organisatorische Unterstützung für die bestehenden knb-Arbeitsbereiche und sichert deren gegenseitige Vernetzung. Die Anbindung neuer Projekte und Arbeitsbereiche wird von ihr vorbereitet. Sie betreut das knb-Steuerungsgremium, bereitet die Berichterstattung an die KMK vor und übernimmt im Rahmen der Gesamtstrategie des dbv die Öffentlichkeitsarbeit für das knb. Die knb-Koordinatorin ist für die Koordination der 2016 neu eingesetzten Expertengruppe Leistungsmessung und -vergleich in der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) verantwortlich und arbeitet wie alle anderen Arbeitsbereiche am Bibliotheksportal mit.

Kooperation und Kommunikation	
Kooperationspartner	▪ Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz), Köln ▪ Deutsches Institut für Normung (DIN), Berlin ▪ Stiftung Digitale Chancen, Berlin ▪ Stiftung Lesen, Mainz ▪ dbv-Sektionen und Kommissionen ▪ Staatliche und kirchliche Fachstellen ▪ Einzelne KollegInnen und Bibliotheken ▪ Programmpartner von „Kultur macht stark“ – bundesweit tätige Verbände und Initiativen
Arbeitsgruppen, Gremienteilnahme	▪ Expertengruppe Leistungsmessung und –vergleich in der DBS (Koordination in Zusammenarbeit mit der Leitung der DBS) ▪ DBS-Steuerungsgruppe Öffentliche Bibliotheken (Gast) ▪ DBS-Steuerungsgruppe wissenschaftliche Bibliotheken (Gast) ▪ dbv-Beirat und Vorstand (Gast) ▪ dbv-AG „Bericht zur Lage der Bibliotheken" (Mitarbeit) ▪ Ständige Konferenz der Programmpartner des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ sowie deren Strategie-AG (Teilnahme und Mitarbeit)
Eigenveranstaltungen	▪ **2. Kinder- und Jugendbibliothekskonferenz 2017**, Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid, 15.2. -18.2.2017, Konzeption und Durchführung in Kooperation mit der Kommission Kinder- und Jugendbibliotheken des dbv ▪ **Zahlen, bitte! Eine zeitgemäße DBS für zeitgemäße Bibliotheksleistungen.** Moderation der Veranstaltung des knb am am 31.05.2017 auf dem Deutschen Bibliothekartag in Frankfurt am Main. Die Vorträge: o **Nach dem BIX - Leistungsmessung in wissenschaftlichen Bibliotheken,** Joachim Kreische, Universitätsbibliothek Dortmund o **Die Taube in der Hand: Kennzahlenvergleich anhand der DBS,** Ulla Wimmer, HU Berlin o **Ein künftiges Messsystem der virtuellen Nutzung in Bibliotheken für die DBS** (musste kurzfristig abgesagt werden), Ira Foltin, DBS, hbz Köln http://www.professionalabstracts.com/dbt2017/iplanner/#/grid
Konferenzteilnahmen	▪ Deutscher Bibliothekartag, Frankfurt am Main, 30.05.-02.06.2017 ▪ Kongress „Kinder zum Olymp!: Zusammenspiel. Kulturelle Bildung im Spannungsfeld globaler Prozesse.“ veranstaltet von der Kulturstiftung der Länder in Kooperation mit der Kulturstiftung des Bundes und der Bundeszentrale für politische Bildung, Düsseldorf, 27. und 28. April 2017
Podiumsdiskussion	**Blick zurück nach vorn: Im Gespräch mit Programmpartner*innen** des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“**,** Ab-

	schlusstagung des Bundesverband Museumspädagogik e.V., 5 Jahre MuseobilBOX: Wie geht's weiter? Potentiale musealer Bildung im Rahmen von Kultur macht stark**, N**iedersächsisches Landesmuseum Hannover, 4. September 2017
Publikation	**„Offen für alle? Organisations- und Kooperationsentwicklung von kommunalen Einrichtungen am Beispiel von Bibliotheken",** S. 233-240, in Hübner, Kerstin; Kelb, Viola; Schönfeld, Franziska; Ullrich, Sabine (Hrsg.) (2017): „Teilhabe. Versprechen?!" – Diskurse über Chancen- und Bildungsgerechtigkeit, Kulturelle Bildung und Bildungsbündnisse. Schriftenreihe Kulturelle Bildung vol. 55. München.

Schwerpunkte 2016/2017		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2016/2017**	**Ergebnisse und Eckdaten**
▪ Koordinierung und Betreuung der gemeinsamen **Expertengruppe „Leistungsmessung in der Deutschen Bibliotheksstatistik“** von dbv und hbz **zur Modernisierung der DBS und Weiterentwicklung der Leistungsmessung in Bibliotheken** mit Hilfe der DBS.	▪ Betreuung der Arbeit der Expertengruppe: Koordination und Organisation von zwei Sitzungsterminen, Veröffentlichung der abschließenden Empfehlungen ▪ Präsentation der abschließenden Empfehlungen der Expertengruppe bei einer Sitzung der Bibliotheksreferenten der Länder am 30. März 2017 in Berlin ▪ Koordinierung und Moderation einer Veranstaltung auf dem Deutschen Bibliothekartag (DBT) in Frankfurt am Main zu den Empfehlungen der Expertengruppe ▪ Abstimmung mit den Steuerungsgruppen der DBS (ÖB und WB) sowie der Ad hoc AG der Sektion 4 des dbv (wissenschaftliche Universalbibliotheken) ▪ Erstellung eines Antrags zur Einführung eines neuen Zählpixelverfahrens gemeinsam mit der Leitung der DBS für den Hochschulausschuss der KMK ▪ Dokumentation der Arbeit der Expertengruppe auf dem Bibliotheksportal: http://www.bibliotheksportal.de/wir-ueber-uns/kompetenznetzwerk/arbeitsbereiche/expertengruppe-leistungsmessung.html	▪ Zwei Arbeitssitzungen der Expertengruppe: o 28.11.2016, Köln o 08.03.2017, Berlin (Abschlusssitzung mit Empfehlungen) ▪ Präsentation der Ergebnisse der Expertengruppe in einer knb-Veranstaltung am 31.05.2017 auf dem DBT in Frankfurt am Main ▪ Antrag für ein neues Zählpixelverfahren, final eingebracht zur 378. Sitzung der HA der KMK
▪ Begleitung des geplanten **Relaunch des Bibliotheksportals**	▪ Teilnahme an Konzeptionsworkshops, Controlling der Finanzierung, Unterstützung der Portalredaktion, Überarbeitung der Darstellung der knb-Dienstleistungen in Abstimmung mit den knb-Arbeitsbereichen, Beauftragung eines neuen knb-Logos	Launch des neuen Portals für November 2017 geplant.

Schwerpunkte 2016/2017		
▪ Beteiligung an der Konzeption, Planung und Organisation der **Konferenz Kinder und Jugendbibliotheken mit Schwerpunkt digitaler Leseförderung** in Kooperation mit der Kommission Kinder- und Jugendbibliotheken des dbv in der Akademie für Kulturelle Bildung in Remscheid im Februar 2017	▪ Mitveranstalterin einer viertägigen Fachkonferenz der Kinder- und Jugendbibliothekare in der Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung im Februar 2016 mit dem Programmschwerpunkt „Digitale Leseförderung“	▪ **2. Kinder- und Jugendbibliothekskonferenz 2017**, Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid, 15.2. - 18.2.2017 mit über 120 Teilnehmer*nnen ▪ Konzeption, Organisation und Moderation des Projektslams mit Best Practice Beispielen digitaler Leseförderung des Programms „Lesen macht stark. Lesen und digitale Medien“ ▪ Vortrag zur Drittmittelakquise in Bibliotheken in kommissarischer Betreuung des Arbeitsbereichs „EU- und Drittmittelberatung“
▪ **Erarbeitung eines neuen Konzepts** für Bibliotheken für die zweite Phase des **Programms „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“** von 2018 bis voraussichtlich 2022 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	▪ Erarbeitung eines neuen Konzepts für digitalen Leseförderung von bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen in Anlehnung an das Vorgängerprogramm „Lesen macht stark. Lesen und digitale Medien“ ▪ Abgabe des Konzepts zum 30. März 2017	• Expertenjury hat das Konzept „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ des Deutschen Bibliotheksverbandes dem BMBF zur weiteren Förderung vorgeschlagen. Insgesamt sind von 58 Bewerbern 32 Einrichtungen berücksichtigt worden. • Finale Antragstellung beim BMBF im November 2017 • Fördersumme: 5 Mio von 2018 - 2022
▪ **Kulturpolitische Tagung zur Digitalisierung in Kultur- und Bildungseinrichtungen** im November 2017, Kooperation mit der evangelischen Akademie Loccum	▪ Konzeption und Organisation der spartenübergreifenden Tagung mit Dr. Albert Drews, Ev. Akademie Loccum, Anfrage und Absprache mit Referent*nnen	▪ Tagung „On oder Off. Wie Kulturinstitutionen den digitalen Wandel gestalten“ vom 29.11.-1.12.2017 in Loccum ▪ Programm: http://www.loccum.de/programm/p1775.html#programm

Schwerpunkte 2016/2017		
Engere Verzahnung der Arbeitsbereiche des knb durch **gemeinsame Arbeitstreffen**	▪ laufende individuelle Absprachen und Beratungen mit den Mitarbeitern/innen der knb-Arbeitsbereiche ▪ Abstimmung gemeinsamer Kommunikationsmaßnahmen, Nutzung aller Informationskanäle des Bibliotheksportals und des dbv durch alle Arbeitsbereiche ▪ Abstimmung und Bewerbung der knb-Aktivitäten auf dem Deutschen Bibliothekartag	▪ Durchführung monatlicher Treffen der knb-Arbeitsbereiche im dbv ▪ Gemeinsames Arbeitstreffen aller knb-Arbeitsbereiche am 8.09.2017 in Berlin ▪ Erstellung eines Programms mit den Veranstaltungen der knb-Arbeitsbereiche und der dbv-Geschäftsstelle auf dem Deutschen Bibliothekartag 2017 in Frankfurt am Main. Verbreitung über Newsletter, Social Media und Verteiler der dbv-Mitgliedsbibliotheken

Weitere Tätigkeiten		
Aufgabe	**Umsetzung und Ergebnisse**	**Eckdaten**
Steuerung und Controlling des Projekts „Lesen macht stark: Lesen und Digitale Medien“ des dbv in Kooperation mit der Stiftung Digitale Chancen im Rahmen von „Kultur macht stark: Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	▪ Das Projekt „Lesen macht stark: Lesen und Digitale Medien“ des dbv in Kooperation mit der Stiftung Digitale Chancen im Rahmen von „Kultur macht stark: Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wird seit Mitte April 2013 umgesetzt. Jährlich werden zwei Ausschreibungsrunden durchgeführt. ▪ Das Projektteam arbeitet in enger Abstimmung mit der Koordinatorin des knb, um eine optimale Umsetzung für alle Bibliotheken in Deutschland zu gewährleisten. ▪ Die knb-Koordinatorin nimmt an den Treffen der Ständigen Konferenz der Programmpartner des Programms „Kultur macht stark“ (StäKo) teil und ist seit Januar 2015 Mitglied der Strategie-AG der StäKo.	Ergebnisse des Projekts: o **Förderung von 350 lokalen „Bündnisse für Bildung“** aus mindestens drei Partnern in **16 Bundesländern** mit mehr als **15.000 geförderten Kindern und Jugendlichen** bei **1.100 Aktionen** o insgesamt 8 Ausschreibungsrunden von 2013-2017 o dabei **über 700 ehrenamtliche HelferInnen**, geschult in mehr als **100 Qualifizierungen** ▪ **Aktivitäten im Rahmen der StäKo u.a.:** o Koordination und Redaktion von Posi-

		tionspapiern zu Verwaltungsvereinfachungen und Programmoptimierung
Mitarbeit beim "Bericht zur Lage der Bibliotheken"	▪ Mitarbeit in der Redaktionsgruppe, Betreuung und Verfassen von vier Texten im Bericht ▪ Erhebung, Aufbereitung und Analyse der relevanten statistischen Daten auf Bundes- und Länderebene ▪ Konzeption und Durchführung der sechsten Befragung zur Finanzlage in Bibliotheken	Der Bericht zur Lage der Bibliotheken 2017/2018 wird am 10.10.2017 veröffentlicht. Er wurde an Politiker, Presse und Multiplikatoren verschickt (Auflagenhöhe: 8.000 Stück).
Neubesetzung der Stelle EU- & Drittmittelakquise	▪ Unterstützung der Stellenausschreibung ▪ Mitglied der Auswahlkommission ▪ Kommissarische Betreuung des Arbeitsbereichs von Januar bis 15. März 2017.	Neubesetzung der Stelle zum 15. März 2017
Projekt „Deutscher Kindersoftwarepreis TOMMI“	▪ Projekt zur digitalen Medienbildung und Vermittlung qualitativ hochwertiger Kindersoftware. Auswahl der von einer Fachjury nominierten Spiele erfolgt über Kinderjurys in 15 Bibliotheken in ganz Deutschland. ▪ Koordinatorin ist Ansprechpartnerin für die Bibliothekskooperation	▪ Durchführung des jährlichen Vor- und Nachbereitungstreffens aller beteiligter Bibliotheken und Partner am 28.02.2017 in der Stadtbücherei Frankfurt am Main ▪ Verleihung des Deutschen Kindersoftwarepreises am 13.10.2017 auf der Frankfurter Buchmesse (Schirmherrschaft: Bundesfamilienministerin Dr. Katarina Barley) ▪ Beteiligung von 3.280 Kindern zwischen 6-12 Jahren in 15 Bibliotheken ▪ http://www.kindersoftwarepreis.de/
Projekt „Gütesiegel Buchkindergärten“	▪ Geplantes bundesweites Gütesiegel für Buchkindergärten, um frühkindliche Leseförderung in Kindertagesstätten zu	▪ Förderanfragen bei der Robert Bosch Stiftung, der Stiftung Mercator und der

	unterstützen und zu fördern. Gemeinsames Projekt von der Interessengemeinschaft Leseförderung des Sortimenter-Ausschusses im Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der Kommission Kinder- und Jugendbibliotheken im dbv ▪ Koordinatorin ist gemeinsam mit der Vorsitzenden der Kommission Kinder- und Jugendbibliotheken Ansprechpartnerin für die Bibliotheken im Rahmen der Kooperation	PwC-Stiftung. Ergebnis: Stiftungen können das Vorhaben nicht unterstützen. ▪ Anfrage beim BMFSFJ für Kooperation im Rahmen des Programms „Sprach-Kitas“. Ergebnis: Finanzielle Unterstützung des BMBFSFJ nicht möglich. Inhaltliche Kooperation und Kommunikation relevanter Informationen anlassbezogen vorgesehen ▪ Projektstart wurde aufgrund eines Personalausfalls beim Börsenverein auf 2018 verschoben.
BKM-Preis für Kulturelle Bildung 2018	Kommunikation der Ausschreibung, Beratung der Interessenten und Koordination der Bewerbungen für die Jury der BID	▪ Frist für internes Juryverfahren: 10.11.2017 ▪ Frist für die Weitergabe von max. Empfehlungen an BKM durch BID/dbv: 30.11.2017
BKM Sonderpreis 2017 für neue Formen der Zusammenarbeit von kulturellen Akteuren	Kommunikation der Ausschreibung, Beratung der Interessenten und Koordination der Bewerbungen für die Jury der dbv	▪ Frist für internes Juryverfahren: 16.12.2016 ▪ 3 Bewerbungen aus 3 Bundesländern ▪ Weitergabe von einer Empfehlung aus Thüringen an BKM durch den dbv: 09.01.2017

4. Steuerungsgremium des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken

(5. Amtszeit vom 01.07.2016 bis 30.06.2017)

entsendendes Gremium	Vertreter/in	Stellvertreter/in
AG der Verbundsysteme	**Dr. Silke Schomburg** Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Tel: (0221) - 400 75 - 444 E: schomburg@hbz-nrw.de	Beate Rusch Konrad-Zuse-Institut für Informationstechnik Berlin (ZIB) Takustr. 7 14195 Berlin Tel: (030) - 841 85-298 E: rusch@zib.de
Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland	**Günter Bassen** Büchereizentrale Niedersachsen Lüner Weg 20 21337 Lüneburg Tel: (04131) 950 10 E: bassen@bz-niedersachsen.de	Agnes Südkamp-Kriete Büchereizentrale Niedersachsen Lüner Weg 20 21337 Lüneburg Tel: (04131) 9501-25 E: suedkamp@bz-niedersachsen
Bibliotheken mit nationalen Aufgaben	**Barbara Schneider-Kempf** Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz 10772 Berlin Tel: (030) 266 23 23 E: barbara.schneider-kempf@sbb.spk-berlin.de	Ute Schwens Deutsche Nationalbibliothek Adickesallee 1 60322 Frankfurt am Main Tel: (069) 1525-1100 E: u.schwens@dnb.de
Kultusministerkonferenz	**Dr. Till Manning** Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover Tel: (0511) 120-2534 E: till.manning@mwk.niedersachsen.de	Carsten Bielfeldt Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg Dortustrasse 36 14467 Potsdam Tel: (0331) 866 4740 E: carsten.bielfeldt@mwfk.brandenburg.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Barbara Lison (Vorsitzende)** Stadtbibliothek Bremen Am Wall 201 28195 Bremen Tel: (0421) 3 61 40 46 E: barbara.lison@stadtbibliothek.bremen.de	Dr. Beate Tröger Universitäts- und Landesbibliothek Münster Westfälische Wilhelms-Universität Münster Krummer Timpen 3 48143 Münster Tel: 02 51 8 32 40 -21 E: ulbmail@uni-muenster.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Frank Scholze** KIT-Bibliothek Karlsruher Institut für Technologie Straße am Forum 2 76131 Karlsruhe Tel: (0721) 608 43101 E: frank.scholze@kit.edu	Petra Hätscher Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum (KIM) Universität Konstanz 78457 Konstanz Tel: (07531) 88 28 00 E: petra.haetscher@uni-konstanz.de